

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 256.

Sonnabend den 12. September.

1868.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist bis auf Weiteres

des Sonntags nur Vormittags bis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

geöffnet.

Es müssen daher alle für die **Montagsnummer** bestimmten Anzeigen am

Sonnabend bis spätestens 1 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends

bei uns abgegeben werden, weil es unmöglich ist, bezüglich der am **Sonntag bis zum Geschäftsschluss noch eingehenden Inserate eine Gewähr für deren Abdruck in nächster Nummer zu übernehmen.**

Eben deshalb kann auch die Ausgabe der **Sonntags-Nummer** nicht mehr während des ganzen Vormittags, sondern **nur noch**

von früh 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$ Uhr

stattfinden.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung, Wahl der Wahlmänner zur Handelskammer betreffend.

Durch das Gesetz vom 23. Juni d. J. ist in §. 17 eine veränderte Organisation der Handels- und Gewerbekammern vorge-
schrieben worden, und soll deshalb nach §. 5 der Ausführungsverordnung eine vollständige Neuwahl für die hiesige Handelskammer
erfolgen.

Es werden deshalb alle in Leipzig sowie im Bezirk der Gerichtsämter Leipzig I. und II. wohnhaften Kaufleute und Fabrikanten,
welche

- a) mit mindestens zehn Thaler ordentlicher Gewerbesteuer besteuert,
- b) 25 Jahre alt,
- c) nicht nach §. 73 unter c bis g und i und §. 74 der allgemeinen Städte-Ordnung oder nach §. 29, Nr. 1—5 und Nr. 7
der Landgemeinde-Ordnung vom Stimmrechte in der Gemeinde oder in Folge der Verübung eines Verbrechens von den
staatsbürgerlichen Rechten ausgeschlossen sind,

sowie die Vertreter und beziehentlich Besitzer der im Bezirk belegenen fiskalischen und communlichen Gewerbsanstalten, Eisenbahn-,
Schiffahrts-, Bergwerks- und Steinbruchsunternehmungen, soweit sie den unter b und c angegebenen Bedingungen genügen, be-
ziehentlich den unter a angegebenen Steuerzufuß erreichen, geladen, zur Ausübung ihres Wahlrechts und bei Verlust des letzteren
für die jetzt vorzunehmende Wahl

Sonnabend den 12., Montag den 14. und Dienstag den 15. September d. J.

in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und von 3—6 Uhr Nachmittags im Wahllocal (Rathhaus I. Stock, Richterstube) in
Person sich einzufinden und einen mit fünfzehn Namen wählbarer Personen beschriebenen Stimmzettel abzugeben.

Zur Legitimation hinsichtlich seines Wahlrechts hat jeder Wählende die Quittung über Entrichtung des zuletzt vorhergegangenen
Gewerbsteuertermins vorzuweisen, auch soweit nöthig das Vorhandensein der unter b und c aufgeführten Bedingungen darzutun,
außerdem haben diejenigen Wähler, welche ihr Wahlrecht als Vertreter eines Geschäfts, dessen Gewerbesteuerfuß nicht ausreicht, um
sämmliche Theilhaber als wahlberechtigt zu betrachten, ausüben wollen, sich durch ein Zeugniß der persönlich haftenden Theilhaber
des von ihnen vertretenen Geschäfts zu legitimiren, ebenso Vertreter juristischer Personen beziehentlich fiskalischer und communlicher
Unternehmungen durch ein Zeugniß der Vorstände und Dienstbehörden.

Wählbar sind alle Stimmberechtigten.

Leipzig, den 28. August 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. J.

Bekanntmachung.

Der **Wochenmarkt** wird wegen Aufbaues der Messbuden von und mit **Dienstag den 15. September d. J. bis auf**
Weiteres auf den **Fleischerplatz** verlegt.

Leipzig, den 9. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Der unter dem 14. August d. J. zur Submission ausgeschriebene **Schleusenbau** in der neu anzulegenden Parallelstraße der
Seberstraße ist von uns vergeben worden, was wir den übrigen, unberücksichtigt gebliebenen Submittenten hierdurch bekannt machen.

Leipzig, den 10. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Postwesen.

—h— Leipzig, 11. September. Das Generalpostamt des Norddeutschen Bundes hat in diesen Tagen die nachstehende charakteristische Verordnung erlassen:

„Aus mannigfachen Belägen geht hervor, daß im technischen Dienste von den Beamten in vielen Fällen die deutliche Handschrift nicht beobachtet wird. Eine klare, deutliche Schrift ist indes ein unerlässliches Erforderniß für die Ordnung und Sicherstellung des Betriebes und ist mithin zugleich im Interesse des Publicums, wie für die Verantwortlichkeit der Beamten wichtig. Nur bei Erfüllung jenes Erfordernisses kann die Expedition übersichtlich von Statten gehen, der Beamte sich selbst und seine Mitarbeiter gegen Versehen schützen und in den Belägen eine gehörige Grundlage für das Rechnungswesen geliefert werden. Das Publicum insbesondere hat mit Recht in Anspruch zu nehmen, daß die ihm zu ertheilenden Bilets, Postscheine jeder Art u. s. w. deutlich und klar ausgestellt, mithin leicht zu durchlesen sind und nach keiner Richtung einen Zweifel zulassen. Noch vielfach entbehrt auch die Unterschrift der Beamten der Deutlichkeit; bei Unleserlichkeit der Unterschrift wird der Zweck derselben indeß verfehlt. Es darf von dem Urtheil der Herren Beamten erwartet werden, daß, wo sie ihre Unterschrift zu geben haben, dies in Betracht des Zweckes in leserlicher Art geschehe. Oftmals kommen die bestellenden Postboten in Verlegenheit, wenn ihnen Ablieferungsscheine zu gehen, die undeutlich ausgestellt sind und nachher zu Zweifeln, selbst zu unrichtigen Bestellungen Anlaß geben. Auch die Anfertigung der Zahlen auf den Briefen und Begleitbriefen bedarf noch vielfach der Verbesserung. Die Zahlen müssen auf den Briefen, Begleitadressen, Scheinen u. s. w. unzweideutig, hinreichend groß und kräftig und dabei doch in gefälliger Form niedergeschrieben sein. Es ist darauf Rücksicht zu nehmen, daß unter den auf die Briefe niederzuschreibenden Zahlen das Wesentliche der Adresse nicht leide.“

Die älteren Herren Beamten haben den jüngeren bei Erfüllung der obigen Anforderungen mit gutem Beispiel voranzugehen; die jüngeren Beamten sind nachdrücklich dazu anzuhalten, daß sie ungeachtet der Eile, welche mit dem Betrieb des Postdienstes verbunden ist, bei allen Geschäften des Expeditionsdienstes deutliche Schrift- und Zahlenzeichen beobachten, deren Durchführung bei gehörig festem Vorsatz ihnen zur Gewohnheit werden muß.

In diesem Sinne haben insbesondere auch die Herren Vorsteher der Postanstalten und die Oberpost-Directionen zu wirken.“

Leipziger Vorschuß-Verein.

Bilanz am 31. August 1868.

Debet.		Credit.	
An Cassa-Conto	4318 ^{ap} 23 ^{gr} 2 ^g	Per Mitglieder = Capital = Conto A	125493 ^{ap} 11 ^{gr} — ^g
= Vorschuß-Conto A	118524 = 22 = 7 =	= „ „ = B	15482 = 21 = 8 =
= „ „ = C	25575 = 11 = 8 =	= Dividende-Conto	27 = 5 = — =
= „ „ = D	96323 = 23 = 2 =	= Sparcassen-Conto	172762 = 4 = 4 =
= Contocorrent-Conto A	2712 = 13 = 4 =	= Creditoren-Conto	76318 = 18 = 4 =
= „ „ = Rs.	110954 = 9 = 8 =	= Refervefond-Conto	6185 = 15 = 9 =
= Wechsel-Conto	3852 = 24 = 9 =	= Spesen-Conto	351 = 28 = 2 =
= Untkosten-Conto	48942 = 21 = 7 =	= Conto dubio	137 = 20 = 4 =
= Actien-Conto	3225 = 1 = 5 =	= Verlust- und Gewinn-Conto	999 = 8 = — =
= Mobilien-Conto	400 = — = — =	= Zinsenconto	17931 = 18 = 4 =
	859 = 29 = 3 =		
	415690 ^{ap} 1 ^{gr} 5 ^g		415690 ^{ap} 1 ^{gr} 5 ^g

Verglichen mit dem 31. August 1867, sind auf sämtlichen Conten 49572 Thlr. 21 Ngr. 9 Pf. mehr ausgeglichen, wovon auf das Contocorrentconto A 26008 Thlr. 29 Ngr. und auf das Vorschußconto C (gegen Pfand) 19498 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf. kommen; dagegen ist das Mitgliederguthaben in diesem Jahre mit 9530 Thlr. 12 Ngr. 6 Pf. weniger beliehen. — Das Untkostenconto stellt sich um 808 Thlr. 11 Ngr. 7 Pf. geringer und im Mobilienconto sind 64 Thlr. 25 Ngr. 7 Pf. weniger aufgeführt. — Conto dubio zeigt ein Credit von 137 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf. gegen ein Debet von 27 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. im Vorjahre. Das Mitgliedercapital ist gegen den vorigen Monat, namentlich in Folge der Ausscheidungen wegen mangelnder Unterschrift des Grundgesetzes, um 1656 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf. zurückgegangen, beträgt aber immer noch 5825 Thlr. 3 Ngr. 5 Pf. mehr als im

Vorjahre. — Das Sparcassen- und das Creditorenconto zeigen eine Zunahme, ersteres von 64972 Thlr. 7 Ngr. 1 Pf., letzteres von 4188 Thlr. 24 Ngr. 2 Pf. — Der Refervefond ist um 1748 Thlr. 28 Ngr. 4 Pf. gewachsen. Spesen- und Zinsenconto haben ein Mehr von 4322 Thlr. 14 Ngr., welches mit dem Minder im Untkostenconto und dem Vortrag vom Verlust- und Gewinnconto ein Gesamtplus von 6130 Thlr. 6 Ngr. 7 Pf. gegen das Vorjahr ergibt.

Leipziger Lehrerverein.

—d— Nachdem in der letzten Sitzung am 10. September der Vorsitzende gemeldet, daß die Ablehnung des Herrn Dr. Ahrend eine nochmalige Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden nöthig mache und dieselbe einstweilen verschoben werden solle, beschließt man, dem Wunsche des Vereins für Geschichte Leipzigs zu willfahren und zu dem Zwecke ein älteres Vereinsmitglied mit Zusammenstellung eines kurzen Abrisses der Vereinsgeschichte zu beauftragen, sowie Druckfachen und andere Nachweise, soweit dies, ohne dem Archiv zu schaden, möglich sei, jenem Vereine überweisen.

Der Hauptgegenstand des Abends war ein Bericht über amerikanisches Schulwesen, geschrieben von einer jungen Dame, welche vor ihrer Abreise dorthin die hier gebräuchliche Methode des Elementar-Unterrichtes kennen lernen wollte und sollte und deshalb mehrere Tage bei dem Nestor der Elementarlehrer, bei Klauwell hospitierte. An ihn hatte sie auch geschrieben, und er war so freundlich den betreffenden Brief mitzutheilen. Nach längerer sehr gut geschriebener Einleitung, die Schilderung der Reise enthaltend, kommt Verfasserin zur Sache und theilt Folgendes mit. Detroit ist eine Stadt von bedeutender Ausdehnung, mit etwa dreimal so viel Einwohnern als Dresden, darunter eine Unzahl Neger. Das Schulhaus, ca. 1500 Kinder fassend, ist neu und schön; die Schulsäle sind geräumig, hoch, lustig und hell, die Sitze für Lehrer und Kinder praktisch und elegant. Bibliothek für Schüler und Kinder, sowie die Sammlung von Lehrmitteln sind aufs reichhaltigste ausgestattet. Die Direction liegt in der Hand eines gebildeten Pädagogen, der unter dem Lehrercollégium den rechten Geist erweckt und immer wach zu halten weiß, weshalb auch mit Treue und Eifer gearbeitet wird. Die Kinder schildert Verfasserin als meist roh und schwer lentfam, und nur der Stolz und die Appellation an das allerdings sehr rege Ehrgefühl seien im Stande die Schulzucht aufrecht zu erhalten. Die Sprache der Kinder ist ein schlechtes Englisch und ein noch schlechteres Deutsch; das Verständniß des letzteren selbst in Oberclassen mit 17—18jährigen Schülern und Schülerinnen ist sehr mangelhaft, noch weniger befriedigend das Lesen. Die vorzüglichste geistige Befähigung besitzen die Negerkinder, deren Fortschritte oft zu bewundern sind. Die Verfasserin bedauert, daß aus dem Unterrichte alle und jede religiöse Momente entfernt sind; daß der Name Gott zc. nicht einmal genannt, noch viel weniger aber ein Bibelspruch oder des etwas angewendet oder gelernt werden darf, da aller Religionsunterricht für spätere Zeit dem betreffenden Geistlichen vorbehalten bleibt.

Der sehr gut geschriebene Brief machte allseitig den besten Eindruck. Herr Gesell sowie der Herr Vorsitzende theilten noch Verschiedenes mit, was Vorstehendes theils ergänzte, theils erklärte, und Herr Klauwell wurde ersucht, etwaige weitere Nachrichten von dorthin dem Vereine nicht vorzuenthalten.

Stadttheater.

Nunmehr, glauben wir, sind die Zweifler an Frau Lucca's großartiger Begabung auch für das Tragische, für das hochdramatische Fach, bekehrt. Denn das war, am 10. September, doch wohl eine Valentine in den „Hugenotten“, wie sie brillanter, hinreißender und hingerissener der Componist selbst nicht denken konnte! Den Mitteln der Frau Lucca, sagt man, fehlt die Größe — die physische, wir geben es zu, aber die kleine Gestalt wächst förmlich von innen heraus, das Organ nimmt ungeahnten Aufschwung, wenn die Künstlerin in Affect geräth. Sie ist eine von den Sängern, die vor Allem mit dem Herzen singen, sie ist ganz Seele und Leidenschaft, ganz Feuer und Begeisterung. Wenn der Lessing'sche Spruch von Raphael, der ein großer Maler geworden sein würde, wäre er zufällig auch ohne Arme geboren, sich mutatis mutandis von einer Sängerin sagen läßt, so leidet er bestimmt in erster Reihe Anwendung auf Frau Lucca. Wer hat, speciell was Meyerbeer's Valentine betrifft, die berühmten Stellen: „Ein Mädchen, das ihn liebt“ und „Raoul, ich liebe dich“ je ergreifender, schöner und gewaltiger vortragen hören, als es durch unseren Gast geschieht? Das ist echte Dramatik des Gesangs! Und überhaupt die gesammte Darstellung der Rolle — welche Mimik, welche Plastik! Frau Lucca hat aufs Vollkommenste zu siegen verstanden über unser Anfangs gern etwas sprödes und zuwartendes Publicum — ihre hiesigen Erfolge sind nunmehr nicht weniger glänzend als anderswo.

Auch der Hugenotten-Aufführung, die gegenwärtig unser Theater bietet, haben wir erst von wenigen Wochen in ausführlicherer

Beise gedacht. Es bedarf also heute kaum schon wieder der ehren- den Erwähnung unseres Raoul und Marcel, der Herren Groß und Herzsich, unserer Margarethe, der Frau Bescha-Leutner, und unseres Pagen Urbain, des Fräulein Lehmann. Neu war nur der Revers des Herrn Schmidt; der junge Sänger fand sich mit dieser ziemlich schweren und undankbaren Rolle im Ganzen recht zufriedenstellend ab. Im Ballet erfreuten wir uns des Wiedersehens der anmuthigen und kunstfertigen Emilie Kessler. Dr. Emil Kneschke.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Köln. Ztg.“ schreibt man aus Berlin, 9. September: Die Haltung der französischen Regierung wird hier in den zu- ständigen Kreisen, was auch die Blätter der französischen Kriegs- partei drucken mögen, als eine durchaus friedliche betrachtet. Wenn deutsche Correspondenzen aus Paris den Krieg mit Deutsch- land nur als eine Frage der Zeit behandeln, so beruhigt man sich hier mit dem Gedanken, daß alle Ereignisse auf Erden Angelegen- heiten der Zeit sind. Dazu weiß man, daß England in keinem Falle neutral bleiben würde, wenn Frankreich einen Krieg provociren sollte, wozu indessen gar keine Neigung im Cabinet des Kaisers vorhanden ist. Daß Oesterreich aber nicht Willens sein kann, den Frieden aus politischen Motiven, aus Wünschen nach Herstellung der früheren Stellung in Deutschland zu stören, lassen wohl am besten die inneren Zustände erkennen. Ueber den Zustand des Grafen v. Bismarck vernimmt man, daß derselbe in Folge des Sturzes noch immer nur unter Schmerzen gehen und liegen kann. Eine Gefahr ist indessen durchaus nicht vorhanden; nur werden noch Wochen vergehen, bis er wieder seine frühere Beweglichkeit erlangt haben wird.

Der Umfang der Beurteilungen in der preussisch-nord- deutschen Armee in diesem laufenden Jahre dürfte noch in keinem frühern Jahrgange übertroffen worden sein. Die erst für den 2. Januar künftigen Jahres verfügte Einstellung der Rekruten bei der gesammten preussisch-norddeutschen Linieninfanterie ist nämlich einer vollen viermonatlichen Beurteilung von für die preussische Armee allein 36,575 Mann, und die norddeutschen Contingents- truppen inbegriffen, von 44,023 Mann gleich zu erachten. Dazu treten aber noch die schon Anfang Juni beurlaubten 15,000 bis 18,000 Mann, so daß sich etwa ein Neuntel bis ein Zehntel der Armee für zwei, und nahezu ein Drittel der gesammten Infanterie für ein Drittel des Jahres beurlaubt gefunden haben. Die Ge- sammtsumme der so erwirkten Ersparungen dürfte sich wahrschein- lich auf nahe an, wo nicht über drei Millionen belaufen.

Im Arbeitertage in Nürnberg ist's zu einem vollständigen Bruche gekommen. Die social-demokratische Mehrheit der Ver- treter der deutschen Arbeitervereine (69) machte unter Bebel's Lei- tung das Programm der internationalen Arbeiter-Association in Genua zu dem ihrigen und trat der betreffenden Gesellschaft bei. Dieses Programm erklärt die politische Bewegung als das unent- behrlichste Hilfsmittel zur ökonomischen Befreiung der Arbeiter und strebt einen europäischen Arbeiterbund an. Die nationale Minder- heit (46) verwarf dieses Programm als einen politischen Zwang, bezeichnete es als unzeitgemäß und verderblich, schied unter Protest aus und trat unter Hochbergers (aus Eslingen) Vorsitz zu einem „Deutschen Arbeiterbunde“ zusammen. Der Vorort der ersten Partei ist Leipzig, der Vorort der letzteren Nürnberg.

Die Erlasse der österreichischen Minister des Innern und der Justiz, welche die Behörden zu einem streng gesetzlichen, d. h. verfassungsmäßigen Vorgehen nach allen Seiten, auch gegen die widerspenstigen Bischöfe, auffordern, sind, wie sich schon jetzt zeigt, von sehr guter Wirkung. Nicht nur die „Kirchenfürsten“, sondern auch die niedere Geistlichkeit ziehen gelindere Saiten auf, seit sie sehen, daß die Regierung entschlossen ist, auch gegen sie den ganzen Ernst der Gesetze walten zu lassen. Mehrere Bischöfe haben sich bereits zur Auslieferung der bisher zurückgehaltenen Eheproceß- Acten entschlossen, und dieses Beispiel ist von den Pfarrern nicht unbrachtet geblieben.

Dem „Journal des Debats“ wird aus Florenz, 6. Sep- tember, geschrieben: „Wie ich bereits früher andeutete, verlangt die italienische Regierung von Frankreich die Räumung Roms. Nach den Bestimmungen des Vertrages von 1864, der noch be- steht, ist Italien ganz in seinem Rechte, darauf zu bestehen. Frank- reich selber hat die päpstliche Schuld geregelt und in Italien herrscht Ordnung, so daß Rom sich nicht für bedroht ausgeben kann. Herr Nigra hat Weisung erhalten, darauf zu dringen, daß nun auch Frankreich seinerseits durch Zurückziehung seiner Truppen die Ver- tragsbedingungen erfülle.“

Aus New-York vom 8. d. M. wird per atlantisches Kabel gemeldet, daß zwischen den Unionstruppen und den Indianern bei Fort Dodge (Kansas) ein Gefecht stattgefunden hat. Von den Unionstruppen wurden 4 Mann getödtet und 17 verwundet. Die Indianer wurden besiegt, der Verlust derselben ist unbekannt. — Die chinesische Gesandtschaft ist nach England abgereist. — Aus St. Louis vom 28. v. M. wird gemeldet, daß die Indianer viele Ansiedler im mittleren und östlichen Colorado ermordet haben.

Die Indianeraufstände in Kansas und Texas nehmen an Gefähr- lichkeit zu.

Aus Mexico wird gemeldet, daß Präsident Juarez die Absicht eines Verkaufs mexicanischen Gebietes an die Vereinigten Staaten durchaus in Abrede stelle.

Leipzig, 11. September. Heute Morgen 1/28 Uhr langte mittelst der westlichen Staatsbahn die Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen auf der Rückkehr von Tegernsee hier an, stieg im Hotel de Baviere ab und reiste Mittag 1/21 Uhr auf der Magdeburger Bahn weiter nach Ballenstädt. Die Frau Prinzessin wurde bis hierher von ihrer Schwester, der Herzogin von Sachsen-Altenburg, begleitet.

Der königl. preussische Gesandte am großbritannischen Hofe Graf von Bernsdorff kam gestern Abend mit Familie hier an, übernachtete im Hotel Stadt Rom und reiste heute weiter nach Wittenberge.

* Leipzig, 11. September. Heute Vormittag besuchten die hier durchreisenden hohen Herrschaften: Prinzess Friedrich Karl von Preußen und die regierende Herzogin von Altenburg nebst Begleitung unter Führung des Herrn Theaterinspectors Hofmann die Bühnen und Logen des neuen Theaters und wohnten kurze Zeit einer Lustspielprobe bei.

* Leipzig, 11. September. Am heutigen Morgen um 7 Uhr wurden die irdischen Ueberreste des allverehrten und allbeliebten Herr Dr. W. Einert in feierlicher Weise zur Ruhestätte nach dem alten Friedhofe gebracht. Der Leichenconduct war ein wahr- haft großartiger und hatte trotz der Frühe des Tages eine große Menge Zuschauer auf allen Straßen und Plätzen, welche der Trauer- zug berührte, herbeigerufen. Dem Sarge voran schritten die Ober- schaffner, Schaffner und sonstigen Bediensteten der Leipzig-Dresdner Bahn, wohl 150 Mann, mit der umflorten Fahne an der Spitze. Der Palmenschmuck, der dem Sarge vorangetragen wurde und denselben umgab, war ein überreicher. Dicht hinter dem Sarge folgten die Bahnhof's-Inspectoren und eine große Anzahl höherer und Subaltern-Beamten aller Bahnen, und diesen schlossen sich die übrigen Leidtragenden, darunter die angesehensten Persönlichkeiten hiesiger Stadt an, während eine große Zahl Equipagen den Zug schloß. Die Spitze des Zugs hatte bereits die Grenzen des Fried- hofs erreicht, als das Ende desselben noch auf dem Augustusplatz sich befand. An der Gruft rief zunächst Herr Banquier Seyffert dem Berewigten in ergreifender Rede Worte der Anerkennung und des Dankes nach und legte am Schluß seiner Rede einen Lorbeer- kranz auf den Sarg. Nach dem Gesänge des Liedes „Es ist be- stimmt in Gottes Rath“ sprach Herr Diakonus Gräfe die Grabrede.

— Durch eine Bestimmung der Militär-Erlass-Instruction ist in der norddeutschen Armee künftig die Möglichkeit geboten, auch ohne bedeutende Geldmittel Einjährig-Freiwilliger zu werden. Um unbemittelten Studirenden oder anderen zum ein- jährigen Dienst berechtigten jungen Männern die Ableistung ihrer Dienstpflicht zu erleichtern, ist es nämlich den Militärbehörden gestattet, in einzelnen ganz außerordentlichen Fällen die Hilfs- bedürftigsten in die Verpflegung der Truppen aufzunehmen, bei besonderer Dringlichkeit ihnen auch freie Bekleidung zu bewilligen, wenn sie ihre Bedürftigkeit und Würdigkeit durch glaubhafte Atteste nachweisen. Ueber Gesuche in dieser Hinsicht, welche bei der Amtshauptmannschaft anzubringen sind, entscheidet das Kriegs- ministerium.

* Leipzig, 11. September. Der Vorstand des Vereins der deutschen Sortiments-Buchhändler hat in einer mit Prag, München, Königsberg, Dresden und Köln unterzeichneten Bekanntmachung im Börsenblatte die Absicht ausgesprochen, in einer Denkschrift bei dem Reichsrathe des Norddeutschen Bundes, Oesterreichs und bei den süddeutschen Regierungen zu petitioniren: „den Postan- stalten den Debit der Journale und Zeitschriften zu entziehen.“ Den Schluß dieser Bekanntmachung bildet eine Aufforderung an alle Collegen, die Petenten mit Material zu unterstützen und die Gesetze und Einrichtungen der betreffenden Länder bekannt zu geben.

— In vergangener Nacht hatten wir zwei Mal Schaden- feuer hier. Das eine Mal brannte es in der ersten Stunde in Bollmars Hofe auf dem Grimma'schen Steinweg Nr. 3 in einer zur Aufbewahrung von Papierspänen dienenden Kammer, das andere Mal wurde gegen 1 Uhr vom Dresdner Bahnhof Feuer gemeldet, woselbst in der Wagenpufferstube ein Schrank in Brand gerathen war. In beiden Fällen wurde der Brand bald gelöscht und die Gefahr schnell beseitigt, doch waren beim ersten wie beim zweiten Feuer die Löschmannschaften alarmirt und an Ort und Stelle ausgerückt.

— Beim Schleusenbau in der Poststraße wurde gestern Abend ein Maurergeselle, Namens Krobisch, durch eine unver- muthet einstürzende Erdwand niedergeworfen und zum Theil ver- schüttet. Zum Glück kam er ohne namhafte Beschädigung davon, doch mußte er wegen der dabei erlittenen Contusionen nach seiner Wohnung gefahren werden.

Verschiedenes.

— Auch in Betreff der Ausführung des Nothgewerbe-Gesetzes in den einzelnen Bundesstaaten hat das Bundeskanzleramt Berichte Seitens der Regierungen veranlaßt; das Resultat wird, ähnlich wie früher schon die Auslegungen des Freizügigkeitsgesetzes, jedoch in größerer Ausführlichkeit, in Dr. Sirtz's „Annalen des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Zollvereins“ erscheinen. Von dieser Zeitschrift liegt uns jetzt das 4. und 5. Doppelheft vor, welches die neuen Gesetze und Verträge des Zollvereins, namentlich den Handels- und Zollvertrag mit Oesterreich nebst historisch-statistischer Einleitung und allen Anlagen, ferner den veränderten Vereinstolltarif, die Bier- und Branntwein-Besteuerung im Norddeutschen Bunde, endlich die 1867er Statistik der Zölle und Verbrauchs-Steuern enthält. Allen Interessenten muß es erwünscht sein, diese ziemlich verwickelten Materien in den „Annalen“ klar und übersichtlich geordnet zusammen zu haben. Die nächsten Hefte der Sirtz'schen Zeitschrift sollen die übrigen Gesetze, durch welche die Bundesverfassung neuerdings erweitert und vervollständigt wurde, sowie Denkschriften über Zuderbesteuerung, über Eisenzölle und über Reform der Handelsstatistik, eine eingehende Darstellung der Bundesfinanzen, die Ressortverhältnisse der Centralbehörden, Reductionstabellen zur Maß- und Gewichtsordnung u. s. w. bringen. Zur Verbreitung eines tieferen sachlichen Interesses an unserer staatlichen Entwicklung tragen Dr. Sirtz's „Annalen“ entschieden bei und verdienen deshalb nicht nur amtlichen, sondern auch privaten und namentlich kommerziellen Kreisen aufs Neue warm empfohlen zu werden.

— Eine neue Schriftsehmachine benutzt jetzt die Appleton'sche Verlagsbuchhandlung in New-York. Ein junges Mädchen handhabt sie und setzt damit 4000 in der Stunde. Die Vertheilung der Schrift, wie sie aus der Gießerei kommt, in die verschiedenen Kästen erfolgt durch die Maschine mit vollkommener Sicherheit, und ein Versehen ist dabei nicht möglich, da die Typen für die Maschine mit verschiedenen Kerben gegossen werden, in welche die mit den verschiedenen Kästen in Verbindung stehenden Schlüssel passen, so daß jeder Schlüssel nur diejenige Type fassen kann, die in seinen Kästen gehört.

(Eingekandt.)

Leipzig, 11. September. Wir müssen zu unserer Freude constatiren, daß sich die Kramerinnung, deren leitenden Organen man in neuester Zeit oft Particularismus vorgeworfen hat, bei einer so allgemeinen, wichtigen Frage des Leipziger Handelsstandes, wie die der Handelskammerwahl ist, lebhaft theilhaftig. Die heutige Nummer des Tageblatts giebt uns davon Zeugniß durch Bekanntmachung einer Candidatenliste.

Wir glauben nicht nur nicht, daß diese nun bekannten Doppel-listen der betreffenden Wahl etwas schaden, sondern sie außerordentlich fördern werden, denn durch die vermehrte Zahl der Candidaten wird entschieden das Interesse an der Wahl selbst vermehrt.

Wir müssen aber um so mehr uns über die Liste der Kramerinnung freuen, da sich unter der Zahl der vorgeschlagenen Candidaten der fünfte Theil aus dem Stande der Buchhändler befindet, was wir durchaus der Wichtigkeit und dem Ansehen dieses Leipziger Handelszweiges angemessen erachten. Die Liste der von der Handelskammer u. vorgeschlagenen Candidaten hat diesem Handelszweige nur wenige Namen entnommen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 8. Sept. R°	am 9. Sept. R°	in	am 8. Sept. R°	am 9. Sept. R°
Brüssel	+ 13,8	+ 11,8	Alicante	+ 15,0	—
Grönigen	+ 15,0	+ 11,7	Palermo	+ 14,9	+ 16,6
Greenwich	+ 15,6	+ 14,3	Neapel	+ 14,4	+ 14,8
Valentia (Irland)	+ 9,8	+ 10,2	Rom	+ 12,8	+ 16,8
Havre	+ 14,8	+ 14,4	Florenz	—	+ 16,8
Brest	+ 15,2	+ 14,6	Bern	+ 12,3	+ 9,0
Paris	+ 15,2	+ 14,2	Triest	+ 14,9	+ 16,0
Strassburg	+ 13,4	+ 13,4	Wien	+ 9,8	+ 11,2
Lyon	+ 16,0	+ 16,4	Constantinopel	+ 17,4	—
Bordeaux	+ 13,8	+ 13,6	Odessa	+ 13,5	—
Bayonne	+ 16,8	+ 16,8	Moskau	+ 7,6	—
Marseille	+ 17,8	+ 16,6	Riga	+ 10,4	+ 12,5
Toulon	+ 17,6	+ 16,8	Petersburg	+ 10,8	+ 12,0
Barcelona	+ 20,2	+ 20,2	Helsingfors	+ 12,6	+ 7,4
Bilbao	+ 16,6	+ 16,9	Haparanda	+ 10,7	—
Lissabon	+ 18,5	—	Stockholm	+ 12,2	—
Madrid	+ 14,7	+ 15,0	Leipzig	+ 11,6	+ 10,9

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 8. Sept. R°	am 9. Sept. R°	in	am 8. Sept. R°	am 9. Sept. R°
Memel	—	+ 13,6	Breslau	—	+ 10,3
Königsberg	—	+ 12,5	Dresden	—	—
Danzig	—	+ 13,2	Bautzen	—	+ 11,5
Posen	fehlt.	+ 10,2	Zwickau	fehlt.	+ 7,0
Putbus	—	+ 11,0	Köln	—	+ 13,6
Stettin	—	+ 12,2	Trier	—	+ 11,9
Berlin	—	+ 11,9	Münster	—	+ 11,4

Dresdner Börse, 9. September.

Societätsbr.-Actien 165 ₤.	Sächs. Champ.-A. — ₤.
Felseneller do. 4½ 150 ₤.	Thob'sche Papierf.-A. 163½ ₤.
Feldschlößchen do. 4½ 178 bz. ₤.	Dresdn. Papierf.-A. 127 ₤.
Mebinger 4½ 81½ ₤.	Felseneller-Prioritäten 5½ — ₤.
S. Dampfsch.-A. 143 ₤.	Feldschlößchen do. 5½ — ₤.
Elb.-Dampfsch.-A.-G. 126½ ₤.	Thob'sche Papierf. do. 5½ — ₤.
Niederl. Champ.-Actien 96 ₤.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5½ — ₤.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stüd. Thlr. 45 ₤.	S. Champ.-Prior. 5½ — ₤.

Leipziger Productenpreise vom 4. bis 10. September.

Weizen, der Scheffel	7 7/8 — 3 1/2 — 5 1/2 bis 7 1/2 5 1/2 5 1/2
Korn, der Scheffel	4 = 27 = 5 = bis 5 = — = —
Gerste, der Scheffel	4 = 5 = 5 = bis 4 = 8 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 27 = — = bis 2 = 29 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — = bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel	— = — = — = bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	5 = 10 = — = bis 6 = — = —
Heu, der Centner	1 1/2 — 1 1/2 — 1 1/2 bis 1 1/2 7 1/2 5 1/2
Stroh, das Schock	4 = 10 = — = bis 5 = 18 = —
Butter, die Kanne	— = 23 = — = bis — = 24 = —
Buchenholz, die Klafter	7 1/2 10 1/2 — 8 bis 8 1/2 — 10 1/2
Birkenholz, „ „	6 = 10 = — = bis 6 = 20 = —
Eichenholz, „ „	5 = 5 = — = bis 5 = 20 = —
Ellernholz, „ „	5 = 10 = — = bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, „ „	4 = 25 = — = bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = —
Kalt, der Scheffel	— = 16 = — = bis — = 20 = —

Vom 5. bis 11. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 5. September.

Christiane Henriette Müller, 58 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Steindruckereibesizers Ehefrau, in der Windmühlengasse.
 Sophie Henriette Grefmann, 31 Jahre 6 Monate alt, Bodenmeisters an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Ehefrau, in der Gerberstraße.

Johann Gottfried Trusch, 69 Jahre 7 Monate alt, Rath's-Zimmermann, am Neulirchhofe.
 Adolf Heinrich Heyne, 86 Jahre alt, Mechaniker, im Armenhause.
 Friedrich Wilhelm Haufe, 39 Jahre alt, Flurwächter in Stünz, am Peterssteinweg.
 Georg Max Diersch, 10 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Albertstraße.
 Ein unehel. todgeb. Mädchen, am Kanstädter Steinwege.

Sonntag den 6. September.

Eduard Böppig, 70 Jahre alt, Doctor der Philosophie, Professor der Zoologie, Director des zoologischen Museums und Ritter des R. S. Verdienst-Ordens, in der Goethestraße. Ist von Wahren zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Wilhelm Heinrich Adolf Rähm, 60 Jahre 6 Monate alt, Commissions-Rath, Vorstand und Inspector der R. S. Zeitungsexpedition und Inhaber des Ehrenkreuzes des R. S. Verdienst-Ordens, in der langen Straße.
 Christiane Kürst, 86 Jahre alt, Gärtners Wittwe, im Jacobs hospital.
 Wilhelmine Pauline Mathäus, 1 Jahr 9 Monate alt, Hausmanns Tochter, in der Tauchaer Straße.

Montag den 7. September.

Johann Friedrich Ludwig Abel, 57 Jahre 11 Monate alt, Doctor der Medicin und R. S. Stabsarzt, in der Sidonienstraße.
 Caroline Forbrich, 75 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Wittwe, Privata, am Kanstädter Steinwege.
 Carl Robert Heumann, 52 Jahre alt, Procurist und Cassirer, in der Hospitalstraße.
 Jgfr. Henriette Emilie Auguste Richter, 16 Jahre 8 Monate alt, Rentiers Tochter, in Plagwitz. Ist zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Ernst Hugo Reichmann, 13 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der hohen Straße.

Friedrich Felix Conrad, 6 Jahre 8 Monate alt, Ober-Postamt-Briefträgers Sohn, in der kleinen Burggasse.
 Waldemar Albert Leonhardt, 48 Jahre 3 Monate alt, Meubleur, im Brühl.
 Johann David Weber, 67 Jahre alt, Handarbeiter in den Thonbergstraßenhäusern, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Lützowstraße.

Dienstag den 8. September.

Carl Edmund Hermann Seltmann, 30 Jahre 4 Wochen alt, Bürger, Kaufmann und Banquier, in der Halle'schen Straße.
 Johanne Rosine Winter, 73 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Wittwe, in der Gerberstraße.
 Franz Waldemar Höhle, 3 Jahre 5 Monate 7 Tage alt, Bürgers und Seilermeisters Sohn, am Peterssteinwege.
 Jenny Hedwig Merker, 5 Jahre alt, Bürgers und Schlossers Tochter, in der Bosenstraße.
 Christiane Henriette Wilhelmine Winter, 66 Jahre alt, Buchdruders Wittwe, in der Königsstraße.
 Ein Knabe, 6 Stunden alt, Franz Louis Stephan's, Beamten der Allg. Deutschen Creditanstalt Sohn, in der langen Straße.
 Ein Mädchen, 12 Tage alt, Gottlieb Traugott Lauterbach's, Castellans Tochter, am Markte.
 Carl Gustav Doberenz, 5 Monate 15 Tage alt, Zimmermanns Sohn, in der Lützowstraße.

Mittwoch den 9. September.

Lara Dittlie Reichmann, 28 Jahre 8 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der hohen Straße.
 Bernhard Dienstmann, 23 Jahre alt, Schriftsetzer aus Mansfeld, im Jacobshospitale.
 Heinrich Ferdinand Marx, 39 Jahre alt, Einwohner, in der Waldstraße.
 Louis Emil Wagner, 9 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Nanny Dittlie Grimmer, 6 Jahre 8 Wochen alt, Tischlers Tochter, in der Hospitalstraße.
 Friedrich Oscar Böhner, 4 Jahre alt, Maurers Sohn, in der kleinen Burggasse.
 Alfred Georg Richter, 5 Monate alt, Forstmanns Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Donnerstag den 10. September.

Eugen Alexander Radwiz, 2 Jahre 8 Monate 11 Tage alt, Bürgers, Lohgerberei- und Hausbesitzers Sohn, in der Gerberstraße.
 Ist von Gohlis zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.
 Emil Robert Höhle, 9 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Seilermeisters Sohn, am Peterssteinwege.
 Friedrich Traugott Schulze, 29 Jahre 9 Monate alt, Stellmacher in Reudnitz, im Jacobshospitale.
 Mathilde Wilhelmine Theresie Müller, 1 Jahr 9 Monate 14 Tage alt, Pferdewäglers hinterlassene Tochter, in der hohen Straße.
 Wilhelmine Lina Schneider, 2 Jahre alt, Buchbinders Tochter, in der Magazingasse.
 Johann Carl Richard Heinrich, 4 Jahre 7 Monate alt, Schneiders Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich August Kuchenbecker's, Maurers Tochter, in der Weststraße.
 Ein unbekannter männl. Leichnam, im Jacobshospital.

Freitag den 11. September.

Wilhelm Einert, 73 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Doctor der Rechte, Advocat, Vorsitzender des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Ritter des R. S. Verdienst-Ordens, in der Katharinenstraße.
 Heinrich Max Wunsch, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, am Neufirchhofe.
 Friederike Henriette Krause, 34 Jahre alt, Zimmermanns Ehefrau, am Neumarkte.
 Eduard Robert Rähm, 39 Jahre 3 Monate alt, Einwohner, Versorger im Georgenhaus.
 Friedrich Wilhelm Eiermann, 42 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
 Marie Helene Bauerfeind, 1 Jahr 4 Monate alt, Aufläders der R. S. Westlichen Staatsbahn Tochter, in der Lützowstraße.
 9 aus der Stadt, 32 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhaus, 6 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaus, 1 von Plagwitz; zusammen 50.

Vom 5. bis 11. September sind geboren:

22 Knaben, 30 Mädchen, 52 Kinder, worunter 3 todtgeb. Mädchen.

Bei der am 1. September beerdigten „Anna Wilhelmine Auguste Prausisch“ ist durch die Anzeige des Jacobshospitals das Prädicat „Jungfrau“ anzuführen unterlassen worden.

Am 14. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. von Erieger, 8 Uhr Beichte, Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe, Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Binkau, 8 Uhr Beichte, Besper 2 Uhr Herr Cand. Geißler, Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation mit den conf. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. König, Besper 2 Uhr Herr M. Holtzsch,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr Katechet Seydel, Besper 2 Uhr Herr M. Günther,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Brückner, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Seidel, Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Schütz v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Wegel,
 zu St. Georgen: Fröh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider, Besper 2 Uhr Bibelstunde, Ps. 32.,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Firmungs-Unterricht,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Dr. Howard, in Connewitz: Fröh 8 Uhr Herr M. Günther.

In der JohannisKirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser und Neureudnitz um 8 Uhr Beichte und um 10 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn M. Wegel.

English Divine Service.

XIVth. Sunday after Trinity, September 13th. in the large Hall of the Conservatorium: Morning Service, with Sermon, 10. 30. am. Evening Service, with Sermon, Ave pm.

Montag: NicolaiKirche Abends 7 Uhr Herr Cand. Schödel, Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelst., Herr M. Günther, Lit. 1, 17 flg.,

Mittwoch: NicolaiKirche früh 7 Uhr Communion, Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion, Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Apostelgesch. 11, 1-18.) Herr Cand. Gersdorf vom Pred.-Coll.

Wächter:

Herr M. Suppe und Herr M. Binkau.

Motette:

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Offertorium, von G. Meyerbeer. Mitten wir im Leben sind, von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik:

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche: Offertorium, von Cherubini.

Liste der Getrauten.

Vom 4. bis mit 10. September.

- a) Thomaskirche:
- 1) H. J. Koppe, Bürger und Geschäftsführer hier, mit Igfr. E. M. Hungar, weill. Bürgers und anständigen Schichtmeisters in Johannegeorgenstadt hinterl. Tochter.
 - 2) E. S. Hecht, Maurer hier und Einwohner in Stötteritz, mit Igfr. M. E. Hamann, Einwohners in Börblitz Tochter.
 - 3) F. W. B. Köding, Bürger und Kunstgärtner hier, mit Igfr. E. Brehme aus Neustadt a/D.
 - 4) W. S. Große, Bürger und Schneider hier, mit Igfr. A. Th. S. Freyberg, Bürgers, Hausbesitzers u. Trockenplatz-Pächters hier hinterl. Tochter.
 - 5) E. E. Dehring, Schuhmacher hier, mit E. S. Hammer, Bürgers, Schneidermeisters u. Hausbesitzers in Colditz hinterl. Tochter.

b) NicolaiKirche:

- 1) G. A. Klare, Dr. med. hier, mit Igfr. S. F. Dreychner, Bürgers und Kaufmanns hier L.,

- 2) E. R. D. Teubner, Buchhalter hier, mit
Izfr. R. E. Bleser, Privat-Secretairs in Halle Tochter.
- 3) J. G. Timmler, Telegraphenbureau-Vote hier, mit
H. Herzog, weil. Hausbesizers in Calbitz hinterl. Tochter.
- 4) J. F. Zubeil, Oberkellner hier, mit
Izfr. J. H. E. Bachhaus, Privatgelehrten u. Notars hier T.
- 5) B. Bauf, Bürger und Inhaber einer Barbierstube hier, mit
Izfr. A. W. Mannich, königl. Thor-Controleurs hier T.

e) Johanniskirche:

- 1) F. A. Liebau, Tischler in Neureuditz, mit
Izfr. J. M. Werner, Kreisbotens beim Landrathsamte zu
Nordhausen Tochter.
- 2) H. A. Uhlig, Cigarrenarbeiter, mit
J. E. Th. Lehmann, Steinsetzers in den Thonbergstraßenh. T.
- 3) E. W. Winter, Fleischer und Einwohner in Connewitz, mit
Izfr. J. M. Th. Hochtritt aus Grimma.

a) Reformirte Kirche:

- 1) F. E. G. Frißsche, Arbeiter auf der Thüringer Eisenbahn, mit
F. Kist aus Löbnitz bei Delitzsch.

e) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) Dr. R. A. Hezer, Prediger der deutschkathol. Gemeinde, mit
Frau R. W. Hering, Bürgers, Kaufmanns, Hausbesizers und
Stadtraths hier Wittwe.

Liste der Getauften.

Vom 4. bis mit 10. September.

a) Thomaskirche:

- 1) E. W. Reichmanns, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 2) F. W. Lauffschmanns, Bürgers und Tischlers Sohn.
- 3) R. A. Caspari's, Bürgers und Destillateurs Tochter.
- 4) G. A. Dhms, Bürgers und Tischlermeisters Sohn.
- 5) W. F. Salzbrenners, pens. Soldatens Sohn.
- 6) E. F. Schaarschmidts, Postbegleiters Tochter.
- 7) A. B. R. Jänichens, Malers Tochter.
- 8) F. W. Päschemanns, conf. Lehrers der 1. Armenschule Sohn.
- 9) J. F. W. Weiße's, Expedientens Sohn.
- 10) R. A. E. Sperlings, Radirers Tochter.
- 11) A. W. Gublers, Mechanikers Tochter.
- 12) H. A. Th. Sauters, Schriftsetzers Tochter.
- 13) E. Th. Preußers, Registrators beim Bezirksgericht Sohn.
- 14) F. A. Leischers, Schlossers bei der westl. Staatsbahn Sohn.
- 15) E. M. Kresse's, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 16) E. J. Schöbers, Polizeidieners Sohn.
- 17) G. A. Silberts, Porzellanmalers Tochter.
- 18) J. G. Kahle's, Zeitungsträgers Tochter.
- 19) F. E. Höschlers, Droschkentuschers Sohn.
- 20) G. Th. Bilke's, Bürgers und Drechslers Tochter.
- 21) G. Th. Jägers, Maurers Tochter.
- 22) A. W. Jägers, Postsecretairs Tochter.
- 23) R. F. J. Hartmanns, Organists und Musiklehrers Sohn.
- 24) F. W. R. Gronis', Brs. u. Inhabers einer Barbierstube S.
- 25) H. Köhlers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 26) J. D. Keiliz', Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 27) E. H. Reichenbachs, Brs., Decorationsmalers u. Hausbes. S.
- 28) L. P. A. Heydenreichs, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 29) E. F. R. Kuffs, Locomotivführers bei der westlichen Staats-
Eisenbahn Tochter.
- 30—33) Vier unehel. Knaben.
- 34—35) Zwei unehel. Mädchen.

b) Nicolaiskirche:

- 1) F. W. Frederkings, Geschäftsführers Sohn.
- 2) A. Haders, Opersängers Tochter.
- 3) F. G. Böhme's, Depositen-Assistentens beim königl. Bezirks-
gericht und Hausbesizers Tochter.
- 4) H. Pfizers, Maschinen-Fabrikantens Tochter.
- 5) J. E. Schatz', Bürgers und Bäckermeisters Tochter.
- 6) J. A. Brauers, Markthelfers Tochter.
- 7) F. J. D. Bothners, Bürgers und Schlossers Tochter.
- 8) J. W. Baage's, Schuhmachers und Spritzenmanns Tochter.
- 9) F. W. Wolfs, Diätistens bei der M.-L. Eisenbahn Tochter.
- 10) W. Mendheims, Handlungs-Buchhalters Tochter.
- 11) G. Ziehanke's, Handarbeiters Sohn.
- 12) F. D. Riese's, Bürgers und Victualienhändlers Sohn.
- 13) J. F. E. Ulich's, Brs., Schuhmachermeisters u. Hausbesizers T.
- 14) E. F. H. Schirmers, Post-Unterbeamten Tochter.
- 15) E. E. F. Dorns, Schriftsetzers Tochter.
- 16) W. F. Funke's, Radirers Tochter.
- 17) J. E. F. Vorbergs, Markthelfers Sohn.
- 18) E. W. Siders, Bürgers und Schuhmachers Sohn.
- 19) J. F. A. Spindlers, Schleifnechts Tochter.
- 20) L. R. E. Heinoldts, Bürgers und Böttchermeisters Sohn.
- 21) J. F. A. Schwarze's, Kutschers Tochter.
- 22—23) W. R. Nagels, Schriftsetzers Zwillinge-Tochter.
- 24) E. M. Stahls, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
- 25) J. W. Voigts, Bürgers und Schlossermeisters Sohn.
- 26) J. F. E. Heitmanns, Bürgers und Buchhändlers Sohn.

- 27) W. F. Ostermayers, Handlungs- Reisenden Sohn.
- 28) E. G. Heuschels, Zugführers bei der Thür. Eisenbahn T.
- 29) Ein unehel. Mädchen.

e) Reformirte Kirche:

- 1) G. H. Seyffert, Kaufmanns hier Tochter.

a) Katholische Kirche:

- 1) J. F. Wirth, Steindruckers Sohn hier.

Israelitische Religions-Gemeinde.

Sonabend 12. September 8^{1/2} Uhr Morgens Probe-
Vortrag eines Candidaten für die zweite Cantor-
Stelle.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden noch ausgegeben:
Sonntag den 13. d. S., Vormittags von 9 bis
12 Uhr Neue Straße Nr. 7, Hof links, erste
Tür, 1 Treppe.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen
Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis
Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh
8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 12. December 1867
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur
unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und
Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Univer-
sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April
bis September Vormittags 7—12^{1/2} Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1,
Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischer-
platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7 bis 4^{1/2} Uhr, Nach-
mittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. St.
Freier Eintritt Sonntag, Mittwoch und Sonnabend von 11—1 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Berein. Heute Bericht über die Verhandlungen
des Arbeitertages.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so wie
(sonst C. Bornitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Haassenstein & Vogler, Annoncen-Expedition Markt 17 Königshaus.
Expd.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

M. W. Salomon, Photographisches Atelier, Central-
strasse Nr. 14. Karten à Dutzend 1^{1/2} Thaler.

Theodor Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße,
Magazin für Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd-, Angel- und Reise-Requisiten
in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt
Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Röcke für Herren
und Knaben in nur bester Qualität unter Garantie. Neuheiten aller
Art — Toilettegegenstände und Parfümerien.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische
und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh
8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh
8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 15. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — *10. Nachts.
do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.
Leipzig-Magdeburger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50. —
7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — *10. 55. —
11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. —
3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nachts.
do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.

Schlesig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15. — 8. 20. — 9. 30. Abds.
Lehringener Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57. — 10. 56. Abds.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)
 Vorletzte Gastvorstellung
 der Frau **Pauline Lucca**, Königl. preuß. Kammerfängerin.
Die Hochzeit des Figaro.
 Komische Oper in 4 Acten. Musik von Mozart.
 (Regie: Herr Seidel.)
 Personen:

Graf Almaviva	Herr Lehmann.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Fräul. Lehmann.
Susanne, ihr Kammermädchen	Frau Peschka-Leutner.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Herbsch.
Cherubin, Page des Grafen	...
Martelline, Ausgeberin im Schlosse des Grafen	Frau Bachmann.
Bartolo, Arzt in Sevilla	Herr van Gölpen.
Basilio, Musikmeister	Herr Rebling.
Don Susmann Gänsefopf, Richter	Herr Weber.
Antonio, Gärtner im Schlosse u. Susannens Oheim	Herr Witt.
Bärchen, seine Tochter	Fräul. Plag.
Bauern. Bäuerinnen. Bediente. Jäger.	

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze:

Parterre: 20 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. 20 Ngr. — Parterre-Logen:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Proscaenium-Loge im Parterre
 und Balkon: Ein einzelner Platz 2 Thlr. 20 Ngr. — Mittelbalkon:
 2 Thlr. 20 Ngr. Stehplatz daselbst 1 Thlr. 10 Ngr. Seitenbalkon:
 2 Thlr. — Balkon- und Proscaenium-Logen innersten Rang: Ein einzelner
 Platz 1 Thlr. 20 Ngr. — Amphitheater: 1 Thlr. 20 Ngr. Stehplatz
 daselbst 1 Thlr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr.
 10 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz 1 Thlr. Seiten- und Stehplatz:
 20 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 15 Ngr. Seiten- und Stehplatz
 10 Ngr.

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden
 von da ab anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Sonntag den 13. September

Matinée

im Saale des Gewandhauses,

gegeben von

Fräulein Clara Ziegler.
 zu wohlthätigen Zwecken.

Sonate für Violine von F. W. Rust, vorgetragen von Herrn
 Concertmeister David.

„Das Lied von der Glocke“ von Fr. Schiller, gesprochen von
 Fräulein Ziegler.

Zwei Lieder: „Ich grolle nicht“, von R. Schumann, „Ich habe
 eine Rose geküsst“, v. Henschel, ges. von Herrn G. Henschel.
 Variations sérieuses für Pianoforte von Mendelssohn, vorgetragen
 von Fräulein Jenny Hering.

Declamation von Fräulein Link.

„Ungarisch“ } für Violine von David, vorgetragen von
 „Am Springquell“ } Herrn C. M. David.

„Der Haideknabe“, Declamation mit Pianoforte von Hebbel und
 Schumann, vorgetragen von Fräulein Ziegler.

Drei Lieder von Schumann, gesungen von Frau Peschka-
 Leutner.

Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
 Fr. Kistner und an der Casse zu haben.

Einlass 1/2 11 Uhr. Anfang um 11 Uhr.

Freiwillige Subhastation.

Ertheilungshalber soll auf Antrag von dem unterzeichneten
 Gerichtsamte das zum Nachlasse **Christian Friedrich Fer-**
dinand Haubold's gehörige Hausgrundstück mit Feld Nr. 42
 des Brandcatasters und Fol. 37 des Grund- und Hypothekenbuchs
 für Engelsdorf 2 Acker 267 □ Ruthen Fläche haltend und auf
 2940 Thlr. ortsgewöhnlich taxirt

den 16. September 1868

an Ort und Stelle versteigert werden.

Diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu erwerben gesonnen
 sind, haben sich daher vorgedachten Tags Vormittags 11 Uhr in
 dem vorbezeichneten Haubold'schen Erbgrundstück einzufinden, zum
 Bieten anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen
 und sich auf Anzahlung des zehnten Theiles der Erwerbssumme
 einzurichten.

Die Subhastationsbedingungen und eine nähere Beschreibung

des zur Versteigerung kommenden Grundstücks sind aus den an
 Amtsstelle und dem Hanse'schen Schanklocale in Engelsdorf aus-
 hängenden Anschlägen zu ersehen.

Leipzig, am 8. August 1868.

Das königliche Gerichts-Amt I.
 In Stellvertretung:
 Schilling, Ass.

Auction von Cement!

30 Tonnen Portland-Cement sollen
 heute Sonnabend den 12. September
 früh von 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert
 werden auf dem Güterschuppen des städtischen Lager-
 hofes. J. F. Poble.

Auction.

Heute Sonnabend den 12. September
 Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an
 versteigere im Local Petersstraße goldner Arm, vis à vis
 Hôtel Bavière, eine große Partie schwere ganz wollne
 Stoffe, als Pure laine, Flanell &c. in den schönsten
 schottischen und gestreiften Mustern, abgepaßt zu
 Kleidern, Jacken, weiße und rothe Flanell-Unter-
 röcke &c., die Kleider liegen vor Beginn der Auction zur gest.
 Ansicht aus, meistbietend gegen Baarzahlung.

Bruno Reupert, Auctionator.

Auction.

Eine Partie Geschäftsbücher in versch. Größen und Stärken,
 sowie Wappen in Lederband mit und ohne Verschluss sollen
 Montag den 14. September
 früh von 9 Uhr an meistbietend versteigert werden.
 Katharinenstraße Nr. 28. J. F. Poble.

Holz-Auction.

Auf Pomfener Revier, Schlag Garth an der Otter-
 wisch-Belgershainer Straße sollen Mittwoch den
 16. September a. e. von früh 9 Uhr an:

60 kieferne Kollklastern,
 701 starke kieferne Abraumshode,
 25 schwache harte Schlagshode,

und Donnerstag den 17. September a. e. ebenfalls von
 früh 9 Uhr an:

25 Schock 2—3zöllige kieferne Stangen, 12—14 Ellen lang,
 16 „ 2—3 „ fichtene „ 10—14 „ „
 7 „ 4—5 „ „ „ 15—24 „ „
 4 1/2 „ 6—7 „ „ „ 18—27 „ „
 45 fichtene Stämme, 8—10 Zoll stark, 18—19 „ „
 20 kieferne „ 8—13 „ „ 20—29 „ „

unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
 Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 Gr.
 für jeden Zuschlag an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-
 Dampfschiffs-Gesellschaft fahren vom:

1. April bis 30. September

nach Gothenburg: Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
 Nachmittags 4 Uhr.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen die Sta-
 tionen Landskrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.

Nach Christiania: Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr
 nach Ankunft des Berliner Nachmittags-Zuges.

Güter nach Gothenburg finden zu bedeutend
 heruntergesetzten Frachten Beförderung.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
 Lübeck, März 1868. Charles Pettit & Co.
 Uhlmann & Co.
 Leipzig.

Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die Postdampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmö-
 Dampfschiffs-Gesellschaften werden

vom 1. April bis 30. September

täglich Nachmittags 4 Uhr,

Sonnabends ausgenommen, nach Eintreffen des Berliner Nach-
 mittagszuges, mit Post-Passagieren und Gütern expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens.

Ankunft in Malmö 1 Uhr Nachmittags, rechtzeitig für den
 Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Nähere Nachrichten und Beförderung von Frachtgütern durch
 Lübeck, März 1868. Charles Pettit & Co.
 Uhlmann & Co.
 Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Gläubiger des in Concurs verfallenen Kaufmanns **A. B. Rosenstein** in Jassy können eine der unterzeichneten Handelskammer von dem Königlich Preussischen Consulat daselbst zugegangene Mittheilung über die Sachlage auf dem Bureau der Kammer, Reichstraße 3, II. einsehen.
Leipzig, den 9. September 1868.

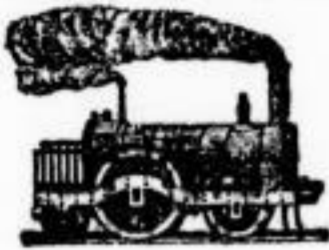
Die Handelskammer.

Edmund Becker, Vorsitzender.

In Folge der Bekanntmachung des Königl. hohen Finanz-Ministeriums vom 8. September a. c. erklären wir uns bereit, die Einziehung der vom 15. September a. c. ab zahlbaren Capitalbeträge der 6% Königl. Sächs. Handdarlehen bei der Finanz-Haupt-casse billigst zu besorgen.

Leipzig, am 11. September 1868.

Leipziger Bank.



Letzte Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen
Leipzig und Dresden.

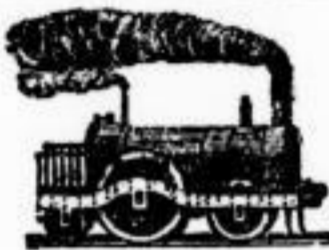


Abfahrt von Leipzig wie von Dresden Sonntag den 13. September c. früh 5 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 13. Mai c.
Leipzig, den 7. September 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Letzte Extrafahrt

von Leipzig nach den Stationen und Haltestellen **Naunhof,**
Grimma, Grossbothen, Leisnig und Döbeln.



Abfahrt von Leipzig Sonntag den 13. September c. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Rückfahrt - Döbeln " " 13. " " Abends 8 $\frac{3}{4}$ "

nach der Bekanntmachung vom 30. Mai c.

Ebenso wird auch die bisherige Herausgabe von Extrabillets zu den früh 7 Uhr von hier abgehenden Localzügen
am Sonntage den 13. September c. das letzte Mal stattfinden.
Leipzig, den 7. September 1868.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Soeben erschienen und sind in allen Buchhandlungen vorrätzig:

Neue Romane!

Baronin E. von Dinklage,
„Hochgeboren“.

Roman.

Elegant broschirt. Preis 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

In elegantester Weise geschrieben, wird dieser hervor-
ragende Roman der geistvollen Verfasserin durch Form
und fesselnden Inhalt in allen Kreisen der Lesewelt Auf-
sehen erregen.

Friedrich Robinson, Großmutter's Geld.

Roman.

Aus dem Englischen
von

Helene Hardt.

Einzige autorisirte deutsche Ausgabe.

3 Bde., eleg. brosch. Preis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Leipzig, 12. Sept. 1868. Bernhard Schilleke.

Gründl. Unterricht in der dopp. Buchhaltung und im kaufm.
Rechnen Markt Nr. 17 im Hofe links 1 Treppe.

Englische, französische u. spanische Stunden billig
von einem Engländer Poststraße Nr. 10, I.

Clavier-Unterricht ertheilt äußerst gründlich ein Conserva-
torist.Adr. sind niederzulegen Brühl 76, III. bei Schneidern. Kropp.

Unterricht im Maschinennähen
ertheilt

Anna Kluth,
Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Zither-Unterricht

ertheilt gründlich Erwachsenen und Kindern nach der ausgezeich-
neten Schule von Pl. Lang in und außer dem Hause

Peter Henck, Zitherlehrer,

Johannesgasse 6-8, Treppe A, 3. Etage links.

Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866

genehmigt durch Königl. Decret vom 11. März 1866.

Diese Anleihe besteht aus 750,000 Obligationen von 10 Franken
jede, welche mit der Totalsumme von Frsch. 14,300,000 zurük-
gezahlt werden. Original-Obligationen besagter Anleihe, welche
wenigstens mit der ausgelegten Summe von Frsch. 10 heraus-
kommen müssen, aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten
von Frsch. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500 u., die
vermittelt vierteljähriger Verlosungen gezogen werden, erläßt
Unterzeichneter im Einzelnen zum Preise von 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ %.

Bei größeren Partien gebe entsprechenden Rabatt.

Die nächste Ziehung findet am 16. September a. c. statt.

S. Fränkel sen.

Mailänder 10-Francs-Loose

— Hauptgewinn 100,000 Francs, kleinster Gewinn 10 Francs —

nächste Ziehung Mittwoch
offerirt einzeln à 2 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ %, in Partien mit Rabatt,

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Von heute an befindet sich unsere Expedition Salzgäshen
Nr. 8 — Ecke des Marktes — 3 Treppen.

Leipzig, den 12. Sept. 1868.

Dr. Gillig, Adv. u. Not.

Dr. Schwabe, Adv. u. Not.

Correctur-Arbeiten für Druckereien werden über-
nommen Sternwartenstraße I. # 4.

Im Aufspoliren und Lackiren in allen vorkommenden
Fällen empfiehlt sich ein geschickter Mann.

Adr. nimmt an Herr Aldag, Cravattenfabrikant, Raschmarkt.

Hierzu drei Beilagen,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 256.] 12. September 1868.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Zur diesjährigen

II. ordentlichen Generalversammlung,

welche

Sonntag den 13. September a. c., Vormittags 10 Uhr

im großen Saale des Schützenhauses

abgehalten werden soll, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen. Der Einlaß in den Saal, welcher nur gegen Vorzeigung der neuen (grünen) Mitgliedskarten gestattet ist, beginnt von 9 Uhr an und wird punct 10 Uhr der Saal geschlossen.

Tagesordnung: 1) Bericht und Mittheilungen.

2) Festsetzung der Lantème für die Ausschussmitglieder.

3) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern an Stelle der ausscheidenden Herren Brügg, Dolge, Hauser, Klemm, Luther und Siegmund, sowie von 6 Ersatzmännern.

Leipzig, 4. September 1868.

Der Ausschuss.

Wilh. Hempel.

Lebensversicherungs- und Ersparnissbank in Stuttgart.

Segründet auf reine Gegenseitigkeit im Jahre 1854. — Alle Versicherten haben gleiche Rechte und aller Gewinn kommt den Versicherten selbst ungeschmälert wieder zu gut.

Versicherungen in Kraft im Juni 1868	13,400.
Versicherungssumme	24 ¹ / ₄ Millionen Gulden.
Neuer Zugang im laufenden Jahr à ultimo Juli 1868:	2,025 Anträge mit 4,095,300 Gulden.
Bank-Vermögen ca.	4 Millionen Gulden.
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen über	1 Million Gulden.
Ueberschüsse werden an die Versicherten vertheilt in diesem und in den nächsten 4 Jahren	757,000 Gulden.

Die Stuttgarter Bank, welche in Süddeutschland und in der Schweiz eine erste Stellung einnimmt, bürgert sich auch in Norddeutschland immer mehr ein, da sie mit allen Garantien der Solidität die äußerste Billigkeit der Prämien verbindet. Nach Abzug der bisher vertheilten Durchschnitts-Dividende von 40 Procent stellt sich die jährliche Prämie für eine Versicherung von Thlr. 1000. — auf Lebenszeit

im Alter von	25,	30,	35,	40,	45,	50,	55,	60 Jahren
nur auf Thlr.	13 ¹ / ₂ .	15.	16 ¹ / ₂ .	19 ¹ / ₂ .	23 ¹ / ₂ .	29.	37.	48. —

Kolleen-Gebühren und dergleichen werden dem Versicherten von der Bank nicht berechnet. — Zu weiterem Beitritt laden ein

die Vertreter:

J. C. Richter, Reichstraße Nr. 49, III. und Nr. 11
J. F. Otto Schröter, Naundörfschen Nr. 6/7
Louis Kramer, Peterssteinweg Nr. 50 B, III.
Ant. Jul. Bachmann, Centralhalle

in Leipzig.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

Druck-Aufträge

als: Adreßkarten, Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Dankfugungen, Siegelmarken,



Blacate, Rechnungen, Reiselarten, Preiscourante, Wechsel etc.

Universitätsstraße Nr. 7. I. **Naumanns Druckerel** Formular-Magazin.

Chemische Waschanstalt

für Damenkleider mit vollständigem Besatz, Jaquets, Jacken, Röcke, Hüfen, Westen, Vong-Chales und Lächer, Bedäunen, Crep de Chine-Lächer

befindet sich Grimma'sche Straße 23, 1. Etage (Ecke der Ritterstraße). R. Kuhnerdt.

Das grösste Erfurter u. Weissenseker Schuh- u. Stiefel-Lager

24 Nicolaistraße Nr. 24

befindet sich während der Messe in der 2. Etage

und empfiehlt sich zu nächstehend billigen Preisen: Herren-Stiefeletten von Kalbleder von 2 ¹/₂ ¹/₂ an, von Lackleder Leder von 3 ¹/₂ ¹/₂ an, Damen-Stiefeln von 1 ¹/₂ ¹/₂ an, Schaft-Stiefeln von 2 ¹/₂ ¹/₂ an, Kinderstiefeln von 1 ¹/₂ ¹/₂ an; auch sind daselbst Sonn- u. Feiertags Schuhe u. Stiefel zu bekommen.



Für Stadt und Umgegend vertritt als Reisender unser Geschäft von heute an **ausschließlich** unser Herr **Carl Köhler** hier. Dies unsern geehrten Geschäftsfreunden zur gest. Kenntnissnahme.

C. Guden & Comp.,

Gewandgäßchen Nr. 2.

Für meine **Malakoff-Fabrikate** haben im Königreich Sachsen zc. **ausschließlich** die Herren **C. Guden & Comp.** in Leipzig Haupt-Depot und bitte ich, wegen Mißbrauch meines Namens auf obige Firma und Siegel geneigtest mit zu achten.

Adolph Küas

aus Berlin.

Pneumatische Heilanstalt,

Leipzig, Waldstraße Nr. 4.

Bäder in comprimierter Luft, besonders zu empfehlen bei **Asthma, Katarrh der Respirationsorgane** zc. — Außerdem warme **Baunnenbäder**, sowie medicinische Bäder aller Art, als: **Fichtennadel-, Eib-, Schwefel-, Sool-, Stahl-, Sandbäder** zc.

Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, Festspiele, Tafellieder, Reden, Toaste zc. werden stets sehr beliebt und prompt gefertigt **Elisenstraße 19 part.**

Die Lithographie und Steindruckerei

von

Quersstr. 30. August Kürth Quersstr. 30.

empfehle ich bei bevorstehender Michaelismesse zur Anfertigung von
Adresskarten, Rechnungen, Placaten, Preiscurants sowie
Visitenkarten, Wechseln, Briefcouverts, Empfehlungsbriefchen zc.

Autographie, Bunt- und Kreidedruck,

bei schnellster Bedienung die geschmackvollste, eleganteste und feinste Ausführung, die billigsten Preise.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

22 Colonnadenstraße 22.

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Färberei und Volants-Presserei.

Annahme bei **Emil Wagner, Neumarkt 42.**

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt gothisch à Dyd 8 $\frac{1}{2}$ Johanneßgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.

Meubles werden schön und dauerhaft aufpolirt, reparirt und lackirt, sowie Fußböden gestrichen. Werthe Adr. niederzul. bei Frn. Kfm. Gruner, Königspl., u. Bäckermstr. Mäusezahl, Grimm. Steinw.

Alte Spiegel- und Bilderrahmen

werden wieder neu vergoldet bei **F. W. Rüdlich, Vergolder** in Reudnitz, Grenz- und Seitenstraße Nr. 24. 2 Treppen.

Alle Arten **Seerenkleider** werden gut und schnell gefertigt, modernisiert, gereinigt und reparirt Erdmannstraße 8, Hof part.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen

wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt auch **Vorschuss** gegeben **H. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.**

Stg- und Badewannen-Reihanstalt und Verkauf Brühl Nr. 86, schrägüber der Hainstraße bei W. Sever.

Die Fabrik des **allein echten Dr. Haug's Liqueur** — weiland Dr. med. Fr. Haug in Annaberg — ist **ausschließlich** in den Händen des unterzeichneten Geschäftes. Dies zur Notiz wegen der verschiedenartigen Nachahmung und des Mißbrauchs obigen Namens.

C. Guden & Comp.,

Gewandgäßchen Nr. 2.

Markt 8, **Barthels Hof**, und **Hainstraße 16.**
Papiertragen und Manschetten, Vorhemdchen und Schlipse von Papier, patentirtes und preisgekröntes Fabrikat zu Fabrikpreisen bei **H. Apian-Bennowitz.**
 Alle Arten **Papierarbeiten, Papier und Schreibmaterialien.**

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes **Zahnwasser** in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

C. Süßstadt in Berlin.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 $\frac{1}{2}$ in der alleinigen Niederlage für Leipzig bei **A. Largenstein & Sohn, Markt, Bühnengew. 12.**

Warnung vor Nachahmung!
Keine Sommersprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Falten mehr. Einziges Schutzmittel gegen Sonnenbrand. Schönheit und Jugend wiederzugeben vermag nur das weltberühmte

Eau de Lys de LOHSE.

Schönheits-Lilien-Milch.

Von der Königl. Preuss. Regierungs-Medicinalbehörde geprüft, von allen berühmten Doctoren, medicinischen Facultäten, Damen u. Herren als das einzig bewährte Schönheitsmittel erprobt und anerkannt, um die Haut gleichzeitig sofort blendend weiss, weich, zart zu machen und das Echauffement zu entfernen, in Original-Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ und 15 $\frac{1}{2}$. Bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ Dtd. erfolgt der Engros-Dutzendpreis.

Hauptniederlage

in Leipzig bei **Theod. Pfitzmann,**

Hoflieferant,

Ecke vom Neumarkt und der Schillerstrasse.

J. J. Bell & Co.,

108, Albany Street, Regents Park, London.

Erfinder und alleinige Fabrikanten des

Universal-Extracts und Haar-Balsams,

welche effectiv da, wo die Kopfhaut noch Fruchtbarkeit bietet, neuen Haarwuchs befördern, Haare und Kopfhaut conserviren, das Ausfallen der Haare sofort verhindern und zumal für die mit Schuppen behafteten Personen, zu deren vollständiger Beseitigung verhelfend, von größter Wichtigkeit sind.

Diese vorzüglichen Toilettemittel leisten, was die Erfinder versprechen, in kürzester Zeit und steht Jedermann ein Probeversuch frei, der nur in befriedigendster Weise ausfallen wird.

Originalflaschen à 10 $\frac{1}{2}$ mit Gebrauchsanweisung im alleinigen Haupt-Depot bei **Theodor Pfitzmann,**

Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

CARL GROHMANN

Königlicher



Hoflieferant



LEIPZIG

Burgstrasse 2.

vorzüglicher Qualität in Flaschen à 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. Einsatz pro Flasche 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Grohmann's Deutscher Porter

Malzextract-Gesundheitsbier in Flaschen à 3 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Kraft-Malz bier

in Flaschen à 2 Ngr. u. 18 Flaschen 1 Thlr.

Bestes Bitterbier



Unsichtbare seidene Lyoner Chignon-Netze

in allen Farben u. Größen zu 2 $\frac{1}{2}$, 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

H. Backhaus, Grimm. Str. 14.

Mathenbriefe

in größter Auswahl, sowie **Einladungskarten zur Taufe, Vermählung u. dergl., Geburtstags- und Hochzeit-Wunschkarten, Trauerkarten** zc. empfiehlt billigst **O. Th. Winkler, Ritterstraße 41,**



Das grösste Erfurter Schuh-Lager 45 Rolohsstrasse 45

ist aufs Reichhaltigste assortirt in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt, als z. B. für Herren ff. Kalbleder-Stiefeletten von 2 fl 15 kr an, Lack-Stiefeletten und Schuhe von 3 fl an, Schaften-Stiefel von 2 fl 20 kr an, Damen-Stiefel von 1 fl 7 1/2 kr an, Kinder-Stiefel von 15 kr an.
Reparaturen werden sehr schnell und pünktlich besorgt.

Beachtenswerth.

Bis zum 15. d. Mts. verkaufe ich im Gewölbe:
Glacé-Handschuhe in allen Farben à Paar für 5, 7 1/2 und 10 kr .
Steyr- und waschlederne Handschuhe für Herren à Paar für 15, 20 und 22 1/2 kr .
Seidene Handschuhe 12 1/2 und 20 kr à Paar.
Zwirn-Handschuhe 3—7 1/2 kr à Paar.
Angefangene Stickerien mit Zuthat, als: Teppiche, Dreillers, Kissen, Schuhe etc. empfehle zu sehr billigen Preisen, ebenso seidene und Sammet-Bänder, Strümpfe und Socken für Herren und Damen, wollene Waare etc. etc.

Zeugstiefel mit Hacken à Paar 1 1/8 fl .
Kleiderstoffe, ff. Lustres, der überall 12 1/2—20 kr kostet, für nur 7 1/2—10 kr .
Bettzeuge à Elle nur 4 1/2 kr .
Shlipse für Herren und Damen 2 1/2—20 kr à Stück.
Reine leinene Taschentücher.

J. Buoky, Katharinenstraße Nr. 18.

Während der Messe befindet sich mein Lager auf dem Augustusplatz, 23. Budenreihe.

Wiener und Erfurter Schuh-Lager

für Herren, Damen u. Kinder,

Leipzig,

Grimma'scher Steinweg Nr. 3.



Mein seit nur ganz kurzer Zeit eröffnetes Erfurter Schuhlager hat bei den geehrten Herrschaften Leipzigs einen so großen Anklang gefunden, daß ich mich veranlaßt gesehen habe, von jetzt auch die so beliebten

Wiener Schuhe und Stiefeletten

mir zuzulegen.

Mit einem der größten Fabrikanten Wiens in Verbindung getreten, bin ich in den Stand gesetzt, durch große Reichhaltigkeit, durch ganz vorzügliche, geschmackvolle und solide Arbeit, so wie billigen Preis den Wünschen der geehrten Herrschaften begegnen zu können, und halte ich mich hierin aufs Angelegentlichste bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Heinrich Peters, neben der Post.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unsere vollständig eingerichtete

Filz- und Seidenhut-Fabrik.

Güte aller Gattungen werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen, Seidenhüte sofort gebügelt.

Gebrüder Hennigke,
Grimma'sche Straße.

Glacéhandschuhe und Cravatten

empfehlte in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Preisen

C. Liebherr,

Grimma'sche Straße Nr. 19,
Café français vis à vis.



Nur alleiniges grosses Corset-Lager en gros, en detail.

Die Corset-Fabrik von **W. Häni**

empfehlte ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat in jeden Farben zu den allerbilligsten Preisen.
Gewölbe: Auerbachs Hof 5. Fabrik: Grimm. Steinweg 47.



Knaben-Anzüge!

in Buchskin, rein Wolle,
von 1 Thlr. 10 Sgr. an.
21 Grimma'sche Straße. Emil Kitzing.

Grosser Meubles-Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Geschäftes und nur möglichst schnell damit zu räumen, verkaufe ich Meubles, Spiegel und Polsterwaaren weit unter dem Selbstkostenpreise. Jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, wird hiermit Gelegenheit geboten, sich außerordentlich billige Meubles anzuschaffen. — NB. Sämmtliche Localitäten sind zu vermietten Burgstraße 5, goldne Fahne, 1. Et.

Auswahl 80 Sorten.

Englische Couverts!
Taschentücher, gemischt 1000 Stück - 25 Mgr.
Journale, alle von dem Besten angefertigt
billigst. Robert Schaefer, Brühl 67

Brühl 67,
schrägüber der Reichs-
strasse.



Dresdner Schuh-Lager

von
Hermann Kötz, Nicolaisstraße Nr. 12,

empfehlte in solidem Fabrikat Schuhe und Stiefeletten für Damen und Kinder bei reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen.



Das Spiegelmagazin

von
Robert Syrutschök,
Leipzig,
Wintergartenstraße Nr. 13,
empfehlte seine geschmackvollen

**Trumeaux-, Consol-
und Oval-Spiegel**
in echt Mahagoni und
Nußbaum, sowie

Baroque - Goldrahmen

mit sehr starken fein weiß
belegten Kristall-Spiegel-
gläsern zu billigen Preisen.

Stiefeleisen, Absatzstifte, vorzügl. Dual., Sohlen-
nägel, Stahlwecken, Holzstifte, Wachs,
Hanf- und Bestechgarn, Dexther, Drütheste, Defenzangen, Defen,
empfehlte zu billigen Preisen

Bernhard Grünler,
4 Schützenstraße 4.

Schrank-, Commoden-, Secretair-Schlösser,
Charniere, Jansen- u. Fischbänder,
Betthaken, Schlüsselschilder von Bein u. Messing, sowie
Leder in neuesten Mustern, Sargverzierungen, Sargfüße
empfehlte

Bernhard Grünler,
4 Sützenstraße 4.

Drabtstifte, Nieten, Schrauben, Eisen und
Messingdraht empfehlte
Bernhard Grünler, 4 Schützenstraße 4.

Die Lederhandlung

von **J. F. Fuhs, Nicolaiskirchhof Nr. 6,**
empfehlte nachstehende Artikel für Schuhmacher zu den billigsten
Preisen, als: Serge de Berry in schwarz, grau und braun, Blüsch,
Blüschschuhe, Corde, Leinwand, Drill, Fries, Molton, Sentel,
Schuhösen, Strippen u. Einsatzbänder, Gummizüge, Hanf, Hanfgarn,
Bestechgarn, Stiefeletten- und Zeugstiefelschäften, Dexther, Drütheste,
Glaspapier, Schwarz- u. Gelbwachs, Holzstifte, Borsten, Rosetten u.
zur gefälligen Abnahme en gros & en détail.

Lampendochte

zu allen Arten von Lampen, ausgezeichnet hellbrennend,
aus der Fabrik von **Henning & Janson** in Berlin, emp-
fehlte zu billigen Preisen
9 Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.



F. Hennig,

Querstraße Nr. 3,
empfehlte einem geehrten Publicum sein Lager
dauerhaft gearbeiteter Herrenstiefeln von
2 1/2 20 1/2 an bis 5 1/2, Damenstiefeln
mit Absatz von 1 1/2 10 1/2 an, Hausschuhe
von 1 1/2 an. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden
schnell und gut passend besorgt.

Briefmarken in größter Auswahl spottbillig bei
F. Herrmann, Goethestraße Nr. 5.

Gustav Müller,

10. Reudnitz, Seitenstraße 10,
empfehlte sein wohl assortirtes Lager in Filz- u. Seidenhüten,
Mützen, Handschuhe, Sofenträger, Portemonnaies u.
zu billigsten Preisen. Alte Hüte werden binnen 4 Tagen gewaschen,
gefärbt und nach neuester Façon umgeändert. NB. Sonntags vor
wie nach der Kirche habe ich mein Gewölbe geöffnet.

Damen-Gummischuhe (engl.),
sehr leicht, mit dazu gehörigen Täschen empfehlte
Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.

Für Sattler. Maschinenriemenleder, helles und
schwarzes Geschirrleder, Kopf- und Hinderverdeckleder,
weißgare Hind-, Kopf- und Ripsleder, lackirte Hind- und
Kopfleider empfehlte zu den billigsten Preisen die Lederhandlung
von **J. F. Fuhs, Nicolaiskirchhof Nr. 6.**

Lampendochte,

schön hell brennend, empfehlte
Louise Zimmer, Thomasgäßchen Nr. 2.

Paraffin- und Stearinkerzen,
beste Qualitäten, empfehlte zu noch sehr billigen Preisen
Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Stearinlichte,

anerkannt vorzügliches Fabrikat, beste Sommerwaare, in Original-
kisten à 1 Cr. und 1/2 Cr. und einzelnen Packeten, empfehlte
billigst **Hermann Schirmer im Mauricianum.**

Feinstes neues Provencer-Öl,
echten Trauben-Essig
empfehlte billigst **Hermann Schirmer.**

Gutverkauf.

Familienverhältnisse halber ist in der Nähe Leipzigs ein Gut
mit sämmtlichem Inventar und 40 Acker Feld und Wiesen erster
Bodenklasse mit 3-5000 1/2 Anzahlung zu verkaufen. Getreide-
vorräthe sind noch vorhanden: 125 Schock Roggen, 35 Schock
Weizen, 20 Schock Gerste, 90 Schock Hafer, Erbsen und Widen,
400 Centner Heu, 200 Centner Stroh, auch werden gegen
1000 Scheffel Kartoffeln geerntet und noch 3 Acker Kraut und
Rüben sind vorhanden; auch kann ein Detonom einheirathen. Alles
Nähere Erdmannstraße 5, 3 Tr. links. Unterhändler sind verboten.

Zu verkaufen

ist ein dicht bei der Stadt und an lebhafter Straße gelegenes
größeres Grundstück, welches sich zur Anlage einer Villa, Fabrik,
Gärtnerei u. s. w. sehr eignet. Adr. unter V. H 11 in der Ex-
pedition dieses Blattes niederzulegen.

Verkauf von Bauplänen.

Das zu beiden Seiten der neuangelegten, mit Gas- und Wasser-
leitung versehenen „Piaßwiger Straße“ gelegene Areal soll auf
Antrag des Besitzers, Herrn Dr. Carl Heine, in einzelnen
Bauparzellen durch mich verkauft werden.

Reflectanten wollen sich an mich wenden.
Adv. Zinkelsen, Nicolaisstraße Nr. 46, III.

Zu verkaufen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen ein
in der Weststraße gelegener Bauplatz.

Alles Nähere hierüber Wiesenstraße Nr. 17, 1. Etage rechts.

Wegen Abreise ist vortheilhaft zu verkaufen ein Geschäft von
altem und neuem Eisen. Zu erfragen Brühl Nr. 80.

Kohlenniederlage-Verkauf.

In einem nahen Dorfe ist eine Kohlenniederlage mit guter
Kundschaft sofort zu verkaufen. Zu erfahren bei Herrn Wolff
zur Veteranenhalle, Frankfurter Straße Nr. 41.

Zu verkaufen steht billig ein wenig gepieltes Pianino
Hohe Straße Nr. 10, Vordergebäude 1 Treppe.

Sehr vortheilhafter Geschäftsverkauf.

Ein gegen 150 Jahr bestehendes flottes Tuch- u. Ausschnitt-Geschäft mit nur ganz couranten Artikeln und regelmäßiger guter Kundschaft, in einer großen verkehrreichen Eisenbahnstadt des sächsischen Erzgebirges, soll Todesfall halber verkauft werden. Bei Uebnahme erforderlich 1 1/2 - 2 Mille. Localmiete 100 Thlr. pro Jahr.

Frank. Anfragen sub A. Z. II 30 wird Hr. Th. Heydel, Mühlgasse Nr. 4 in Leipzig gestl. entgegennehmen.

Pianinos und Flügel,

neue, höchst elegante und sehr durable, sowie fl. Pariser Pianetto à 110 fl (desgl. gebrauchte) verkauft unter 3 Jahre Garantie
C. Schumann, Universitätsstraße Nr. 16, I.

Pianinos und tafelförmige Pianoforte,

neue und gebrauchte, sind zu verkaufen bei
G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu verkaufen für 18 fl oder zu vermieten zu 10 fl den Monat steht ein Wiener Flügel Höhe Str. 12, 2 Tr., Restaur.

Pianinos, Flügel und tafelf. Pianoforte, neu und gebraucht, unter Garantie zu verkaufen u. vermieten Kl. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Zu verkaufen ein gut gehaltener Flügel, 1 Herrenschreibisch, 1 Bücherregal, 1 Kronleuchter, 1 Kochofen Raundörchen 11, II. I.

Eine große Drehorgel

mit zwei Walzen, auf jeder 8 Stück zu spielen, 16 Trompeten, 8 Posauern, 6 Register Flöten, Trommel und Triangel, Preis 275 Thlr. steht zu verkaufen in Raumburg a/S., Webergasse 901.
H. Herold.

Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post, ist ein Geldschrank und verschiedene Delgemälde billig zu verkaufen.

Zu verkaufen ist billig ein einseitiges Comptoirpult mit Stuhl Theaterplatz Nr. 4, 3 Treppen links.

Sopha und Matrasen, neu, stehen billig zum Verkauf

Große Windmühlenstraße Nr. 15, bei G. Salt.
Zu verkaufen 1 Kleidersecretair von Kirschbaum, 1 dgl. Sopha, 1 Stahlfedermatrasse nebst Keilkissen Schloßgasse 2, 2 Treppen.

Sopha und andere Möbel, 1 Ladentafel, 1 Brückenwaage, 1 Maschinen-Ofen, 1 großer Glaschrank 4 Ellen lang, 3 Ellen hoch, Federbetten sind billig zu verkaufen
Salzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sophas in Mahagoni und Kirschbaum Große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe bei F. Müller.

Wegen Mangel an Raum billige Sophas zu verkaufen
Kupfergäßchen, Dresdner Hof im Hofe links 3 Tr.

2 Schreibische und 3 Bücherschränke, 1 Comptoirpult, 1 langes Pult für 2 Personen, Regale, 1 Ladentisch, 2 Kl. Kastenschränke für Grützändler, 1 eis. Geldcasse u. Verkauf Reichstraße 36.

2 große offene Regale, 1 großer Waarenschrank mit Glasschiebethüren u. div. Kl. Kästchen, 2 Ladentafeln, 4 Klapp- oder Plätttafeln, 1 zweithüriger Kleiderschrank u. div. geringe Gegenstände Berl. Brühl 78 letzte Niederlage im Hofe.

Verschiedene gebrauchte Meubles, 6 gebr. Schreibsecretaire, 8 dergl. Sophas, 1 gr. langes Schlaffopha, div. Spiegel, 1 gr. Glaschrank u. Berl. Reichstraße Nr. 36.

Meubles! Schreibpulte, Ladentafeln, Kastenregale, Tessel, Briefregale, Kleiderständer von 1 fl 15 fl , 2 fl an, u. f. w. verl. Reichstraße 15.
C. F. Gabriel.

Ein gebrauchtes Sopha ist billig zu verkaufen Gerberstraße 5, Hintergebäude 1 Treppe beim Tapezierer.

Zu verkaufen steht ein großer Mahagonispiegel und Strohsäde Reichstraße Nr. 44 im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen 1 Bettstelle mit neuer Stahlfedermatrasse u. Keilkissen in Grau-Drill mit Kopshaaren für 7 fl 15 fl Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Federbetten, Bettfedern, Feder- u. Strohmattagen, Bettstellen, Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Waschtische, Sophas, Küchenschränke, Tische und Stühle u. a. m. billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Einige Gebett roth und blaue gestreifte Familienbetten, 1 Divan, 1 Chiffonnière sind preisw. zu verl. Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Ein ganz neuer vollständiger Herbst-Anzug für einen Herrn mittlerer Größe passend, ist zu verkaufen
Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Eine gebrauchte Nähmaschine, Singer-Construct., zum Familiensgebrauch, ist veränderungshalber b. zu verl. Seitenstr. 17, Neudnig.
Ein braun gestrichener 3 1/2 Elle langer und 1 1/2 Elle breiter Fenstertritt ist zu verkaufen Ransstädter Steinweg 17, 2. Etage.

Pergament- Spähne

ca. 30 fl zu verkaufen bei
Richard Appunn, Neumarkt Nr. 7.

Drei gebrauchte Marktkisten sind billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Zwei gebrauchte Wasserständer, die sich zu Wasserbehältern in Gärten eignen, sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

Zu verkaufen 2 Doppelthüren mit Glas, Höhe 4^o 12", Breite 2^o 10", Rosenthalgasse Nr. 5, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig eine Spanische Wand, Leinwand und tapeziert, Katharinenstraße Nr. 18 bei
Fleißbach.

Eine alte Packpresse ist zu verkaufen
Stiegligens Hof, Treppe C, 1. Etage.

Für die Herren Hausbesitzer, Dekonomen!
1 Röhrwasser-Trog, 4 Ellen lang 1 1/2 Elle breit, wird wegen Platzmangel billig verl. durch C. F. Gabriel, Reichstr. 15.

Umzugshalber ist ein noch gut erhaltener Ofen mit Maschine und ein Spiegel in Mahagonirahmen zu verkaufen
Chausseestraße Nr. 28, 1 Treppe.

Billig zu verkaufen ein kleiner eiserner Stubenofen
Erdmannstraße Nr. 20 parterre.

5 St. gebrauchte Ofenrohre und einige Blechrohre sind billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein ca. 5 Ellen hoher schöner Stagen-Ofen ist zu verkaufen Tauscher Straße Nr. 29. Früh zu besichtigen durch den Hausmann.

2 große, 1 mittelgr. Kanonenofen, 1 Stubenofen mit thön. Aufsatz. Verkauf Brühl Nr. 78 Hof, letzte Niederlage.

Halbchaisen,

Leichte, ein- und zweispännig, wenig gebraucht, verkauft billig
C. Krause, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Wagen-Verkauf.

Ein verdeckter 4 sitziger Kutschwagen und ein offener 2 sitziger Whisky, beide in gutem Zustande. Näheres Neumarkt Nr. 3, 1. Etage im Geschäft.

Zu verkaufen stehen mehrere Handleiterwagen
Schützenstraße Nr. 5.

Hühnerhund-Verkauf.

Billig zu verkaufen ist eine 2 Jahre alte gut dressirte, jedoch noch nicht abgeführte, gelbe, elegante Hühnerhündin von vorzüglicher Race. Näheres bei
S. Schnorr, Grimm. Steinweg 47.



Zu verkaufen sind blühbare, weiße Lilienzwiebeln, 100 Stück 1 fl , 12 Stück 4 fl , und weiße Narzissen, billig, Quersstraße Nr. 9.

Ungarische Curtrauben

à Pfd. 3 bis 4 fl
bei A. J. Engelmann, Alexanderstraße Nr. 6, W. Linke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Weintrauben sind zu haben
Flossplatz Nr. 20.

Eine kleine Partie

Seedleaf-, Cuba-Knoiff-Olgarren

verkaufe in feiner Qualität à Stück 3 fl , 1/10-Riste 1 fl .
Hermann Kabitzsch, (57 Grimm. Steinweg 57).

No. 120.

Von der bisher so beliebten kräftigen 5-Pfennig-Cigarre La Marenita, Trabucos façon No. 120 gebe ich jetzt einen kleinen, etwas flechtig fallenden Posten mit 4 Pfg. pr. Stück ab.

Halle'sches Gäßchen Nr. 9. C. S. Stiehling.

Vorzügliche 3, 4 und 5 Pf.-Cigarren empfiehlt
Eduard Fahlberg, Brühl Nr. 50.

R. Konze.

Conditorei, Petersstraße 37, empfiehlt täglich frisch alle Sorten Kuchen, Torten, Theegebäd, Bonbons, Eis, Chocolate, Cacao in feinsten reiner Waare. Bestellungen werden wie bekannt schnellstens prompt besorgt.

Heute Sonnabend früh bis 9 Uhr

Wettfleisch, von 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an **frische Blut-, Leber-, Sülzenwurst** und **rohe Bratwürste** zc. Außerdem empfehle frisches **Pöckelfleisch** und **Pöckelschweinsknochen**, sowie **Schmeer-** und **Wettfett** in bekannter Güte.

Eduard Hoyser,

Marktstraßen-Ecke und Halle'sche Straße Nr. 9.

Zur gefälligen Beachtung!

Feinster **Savanna Sedleaf** mit **Cuba-, Yara-** und **Savanna-Einlage**
Nr. 22 à 25 Stück 10 $\frac{1}{2}$ $\%$,
à Stück nur 4 $\frac{1}{2}$ $\%$,

und empfehle dieselben wieder für etwas ganz **Vorzügliches**.

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Kaffee! Von heute an verkaufe ich einen extra-
feinen

ff. englischen Kaffee,

roh à \mathcal{L} . nur 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, gebrannt à \mathcal{L} . 10 $\%$ und ist vom
Geschmack ganz **unübertrefflich**. Dieser Kaffee ist das **Feinste**,
was bisher dagewesen ist, und empfehle denselben zur ganz be-
sonderen Beachtung.

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.



Täglich frisch gebrannt empfiehlt:
echten **Mocca**, f. braunen
Java, **Tellicherry**, **Neil-**
gcherry, **Campinos** zc., sowie
den so beliebt gewordenen

billigen

Kaffee

zu 7 bis 8 $\%$ roh, und 9 und
10 $\%$ gebrannt pr. Pfund

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.

Gebrannten Kaffee

empfehle diverse feinschmeckende Sorten, als:

echten **Mocca** à \mathcal{L} . 20 $\%$, **Menado I** à \mathcal{L} . 16 $\%$, *
f. **Perl** " " " 15 $\%$, do. **II** " " 15 $\%$,
ff. **Tellicherry** " " 14 $\%$, * **Domingo** " " 13 $\%$,
so wie die beliebten billigen Kaffee's à \mathcal{L} . 10—12 $\%$, die beste
Qualität (roh à \mathcal{L} . 7 $\frac{1}{2}$ —15 $\%$)
Hermann Kahlitzsch, 57 Grimm. Steinweg 57.
(Die mit * bezeichneten besonders fein und kräftig.)



Große Kieler Fettpöflinge

empfehle **G. S. Werner, Kleine Fleischergasse 28.**

Altes Pa. Böhmisches Bier.

Eine erste Brauerei in Böhmen beabsichtigt ihr
altes sehr feines Export-Bier billig zu verkaufen.
Näheres unter Adresse **V. W. # 10.** durch die Ex-
pedition dieses Blattes.

Rechten Bordeaux-Wein

von vorzüglicher Güte und zu einem unglaublich billigen Preise
liefert in Gebinden von 150 und 300 Flaschen oder in Kisten
von mindestens 25 Flaschen **direct ab Bordeaux via Ham-**
burg. **Ludwig Schreck in Leipzig,**
3 Salomonstraße.

Frisch eingetroffene lebende
Karpfen, Hechte und
Schleien, Zander, See-Hecht und holländ.
Karpfen, französ. Blumenkohl, Astrachan. Caviar,
Rebhühner, Hasen und **Nehe** empfiehlt billigt

C. F. Schatz.

Fix und fertig zur Tafel

Preißelsbeer-Compot dick in Zucker,
Preißelsbeer-Compot ohne Zucker,
Johannisbeer-Compot dick in Zucker
empfehle allen Hoteliers, Gastwirthen, Restaurateurs sowie Herr-
schaften als etwas ganz **Vorzügliches**

Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.

Reines Roggenbrod.

1. Qualität à \mathcal{L} . 11 $\frac{1}{2}$, 2. Qualität à \mathcal{L} . 1 $\frac{1}{2}$ ist zu haben
in der Bäckerei Weststraße 55. **F. Kupfer.**

Theaterabonnement.

Gesucht wird $\frac{1}{4}$ oder $\frac{2}{8}$ Antheil eines Parquet-, Parterrelogen-
oder Balconlogenplatzes. Adressen unter der Chiffre **B. 10** in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Einkauf

von **Juwelen, Gold, Silber,**
Uhren, Münzen, Treffen zc. zu
höchsten Preisen bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59,

vis à vis der Nicolaistraße.

Brühl 82, Gewölbe bei G. Voorekel werden alle courant
Waaren, Werthsachen aller Art, Lager- u. Leihhauscheine zum höchsten
Preis gekauft; wenn gewünscht auch der Rückkauf billigt gestattet.

Geld!

Courante Artikel werden **pr. Cassa** zu kaufen gesucht **Wind-**
mühlenstraße Nr. 1 B, im Cigarrengeschäft.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage werden alle
Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem Jeden
der Rückkauf gestattet ist.

Ein **Flügel** in einen Saal passend wird zu kaufen gesucht.
Adressen sind bei **C. Fischer, Neumarkt Nr. 29** abzugeben.

Meubles-Einkauf (gebrauchte) Reichstraße
Nr. 15. **C. F. Gabriel.**

Ein gebrauchter **Wahagont-Schreibtisch** für Damen
wird zu kaufen gesucht. Offerten **R. K. # 12** in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen

Guß- und Schmelzeisen,

Sabern und Paplerpäpne, Knochen- und Glasbroden werden zu
den höchsten Preisen gekauft auf der Hospitalstraße Nr. 4.

Gesucht

wird eine Partie kleine ovale Schnapsfässer. Adressen bittet man
unter **B. V. 2** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Wäsche u. kauft zu höchsten Preisen u. erbittet Adr. Brühl 83, 2. Et. Köfser.

Es wird ein gebrauchter **Teppich**, aber in gutem Stande, zu kaufen gesucht. Adressen wolle man unter C. H. 21. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

3 Hobelbänke werden zu kaufen gesucht, nur ca. 20 18" lang, Sternwartenstraße Nr. 27.

Auszuleihen sind 1200 und 700 \mathfrak{M} auf sehr gute Hypothek durch D. Schmiedt, Windmühlenstraße Nr. 29.

8000 \mathfrak{M} sind gegen mündelmäßige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück für Neujahr oder Ostern 1869 auszuleihen. Adv. Dr. Melzer, Dresdner Straße Nr. 30, 1. Etage.

Geld 28 Hainstraße 28, 1. Etage, zu jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Werthpapiere u. Werthsachen jeder Art.

wird stets ausgeliehen auf Gold, Silber, Werthpapiere und Werthsachen jeder Art. **Geld** 29 Elsterstr. 29, 2. Et. rechts.

Gattin-Gesuch.

Ein selbstständiger Kaufmann, 36 Jahre alt, nicht unbemittelt, von ehrenhaftem Charakter und vortheilhaftem Aeußeren, wünscht, da es ihm anders nicht möglich, auf diesem Wege, der von Vielen schon mit Glück betreten wurde; die Bekanntschaft einer gebildeten und vor Allem wirtschaftlichen Dame zu machen, um bei gegenseitiger Zuneigung einen Haushalt zu begründen. Auf äußerliche Schönheit wird weniger Rücksicht genommen, als auf ein gutes, freundliches Gemüth. Vermögen kann sicher gestellt werden. Geehrte reflectirende Damen werden freundlichst gebeten, ihre werthen Zuschriften, wenn möglich mit Photographie, unter Chiffre L. J. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Die strengste Discretion ist Ehrensache.

Ein Witwer, 40 Jahr alt, Vater von 4 Kindern, in der Nähe Leipzigs, sucht eine Lebensgefährtin im gleichen Alter. Adressen Anger Nr. 2, Niederlage.

Eine Waise

im Alter von 10 Jahren, aus wohlgebildeter Familie, wird als Pflegetochter angenommen und gut gehalten. Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich C. K. Landmann, Großstädteln.

Gesucht wird eine zuverlässige Ziehmutter für ein 4 Wochen altes Kind. Zu erfragen von 9 Uhr ab bei S. Raumann, Carlstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Gesuch.

Von schwerer Krankheit durch eine glückliche Badecur bis auf einen lahmen Knochen genesen, wünsche ich mich je eher je lieber bei einem soliden Geschäft mit einem Capital von 12-14,000 \mathfrak{M} zu betheiligen und bitte mich mit Vertrauen entgegen zu kommen, welches ich zu rechtfertigen suchen werde. Heinrich Mann, Große Windmühlenstraße 15.

Agenten-Gesuch.

Zum Absatz eines leicht und überall verkäuflichen Artikels, wozu weder Raum noch kaufmännische Kenntnisse nöthig sind, werden Agenten gegen eine angemessene Provision gesucht. — Reflectanten belieben ihre Adresse unter den Buchstaben B. B. No. 20 an die Expedition dieses Blattes franco einzusenden.

Ein Uebersetzer aus dem Spanischen ins Deutsche wird gesucht. Offerten unter Chiffre L. H. 99. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sollte der Vertreter eines respectablen Hauses, welches Mecklenburg, Hannover bereist, geneigt sein, die Proben einer mechanischen Baumwollen-Weberei gegen Provision mitzunehmen, so wolle derselbe seine Adresse nebst Referenz sub U. G. 98a an Haasenstain & Vogler in Hamburg einsenden.

Wir suchen für unser Comptoir einen Commis zum sofortigen Antritt. Herren, welche im Modewaarensache bereits conditionirt haben, erhalten den Vorzug.

C. & J. Ahlemann.

Gesucht wird ein Volontair, später Gehalt, für Contor und keine Reisen. Bewerbungen unter der Chiffre M. H. 20. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Schreiber, ein mit dem Inseratenwesen vertrauter Mann werden gesucht.

Adressen C. G. in der Expedition dieses Blattes.

Obermaschinenmeister-Gesuch.

In einer hiesigen Buchdruckerei wird in nächster Zeit die Stelle eines Obermaschinenmeisters frei, die man mit einem Manne zu besetzen wünscht, der bei vollständig technischer Befähigung die Gabe hat, mit dem ihm unterstehenden Personal in geeigneter ruhiger Weise, doch bei strengem Festhalten in Durchführung seiner Anordnungen zu verfahren. Guter Gehalt bei humanem Begegnen wird eben so zugesichert wie völliges Hingeben an die Interessen des Geschäftes verlangt.

Offerten beliebe man unter Chiffre P. mit Angabe früherer Stellung, Alter, Zeugnisse in Abschrift und Nachweis der Befähigung zu der ausgeschriebenen Stellung poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird auf dauernde Beschäftigung ein Lithograph nach einer Provinzialstadt Sachsens. Näheres bei Ed. Schneider-Engelmann, Mechanikus, Raundörfchen 23.

Ein tüchtiger Goldarbeiter, der auch graviren kann, findet sofort eine gute, dauernde Condition bei gutem Gehalt. S. Walter, Halle a./S. Gold- und Silberarbeiter.

Tüchtige Gehülfen,

welche im Nähmaschinenbau erfahren sind, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei C. Hoffmann, Mühlgasse Nr. 2.

2 Bildhauer (Holzarbeiter) sucht sofort für dauernde Beschäftigung (Reise vergütigt) Bildhauer C. Fischer, Greiz i. V., Marienstraße Nr. 4.

Ein geschickter Lackirergehülfe

findet sogleich gegen guten Lohn dauernde Arbeit bei Carl Schmidt, Georgenstraße 19.

Ein Vergoldergehülfe wird gesucht. Näheres bei F. W. Rüdlich, Vergolder in Reudnitz, Seitenstraße Nr. 24, 2 Tr.

2 Schlossergesellen, tüchtig auf Schloßbau, werden gesucht in R. Thümmels Fabrik.

Für Tischler.

Gesucht wird ein gewandter Tischler als Werkführer oder auch auf Rechnung; Magazin und Tischlerei zu übernehmen. Näheres bei Herrn Cordes, Poststraße Nr. 8, I.

Ein accurater Schlosser kann sofort Beschäftigung finden Wasserkunst Nr. 12 bei August Böhme.

Zwei Schlossergesellen, gute Arbeiter, können sofort bei gutem Lohn Beschäftigung erhalten am Königsplatz Nr. 4.

Zimmerleute

für Hobelarbeiten werden gesucht Zeitzer Straße Nr. 36.

Einigen jungen Leuten, welche Seemann zu werden Lust haben, können auf Bremer Schiffen Stellen nachgewiesen werden. Näheres zu erfahren Frankfurter Straße Nr. 37 parterre.

Gesucht wird ein Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen für ein hiesiges Colonialwaarengeschäft. Das Nähere bei Herrn Gustav Zehler.

Für mein Leinen-, Wäsche- u. Weißwaarengeschäft suche ich zum 1. October 1868 einen Lehrling. Nordhausen, den 1. September 1868. Robert Pinius.

Ein Papierzähler findet Beschäftigung in der C. G. Röber'schen Officin, Dörrienstraße Nr. 13.

Gesucht wird in Wochenlohn für ein größeres Productengeschäft ein militärfreier, robuster, arbeitsamer, dabei zuverlässiger Markthelfer in den 20er Jahren, der Treue und Ehrlichkeit kennt und in einem flotten Colonialwaaren- oder dergl. Geschäft gedient hat. Antritt 1. October. Mit glaubhaftem Zeugniß zu melden bei Fr. Herrmann, Goethestraße 5.

Gesucht wird ein herrschaftl. Diener, gedienter Soldat, u. ein kl. Hausdiener, ein Hof- u. Pferdetracht Weist. 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird ein vorzüglich gut attestirter Diener, durch A. W. Loff, Elsterstraße Nr. 29.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 256.] 12. September 1868.

Ein junges Mädchen, welches 2 Jahre bei der Herrschaft war, sucht bis zum 15. d. M. einen Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder. Bei der Herrschaft zu erfragen Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 77.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches ihr Fach versteht, sucht zum 1. October eine Stelle für Stube oder Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 beim Hausmann.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Zu erfahren heute Nachmittag von 3—6 Uhr Tauchaer Straße Nr. 8 parterre links.

Mädchen die der Küche allein vorstehen können und mit Hausarbeit übernehmen, werden Stellen nachgewiesen durch
W. Klingebell, Königsplatz Nr. 17.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 4, 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Kindermuhme oder sonst passende Stelle.Adr. abzug. Thomasgäßchen 7, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man unter H. H. 5. in der Inseraten-Annahme, Hainstraße Nr. 21, Gew. niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen, die das Kochen erlernt hat, sucht Stelle als Köchin oder Wamsell. Zu erfragen beim Oberkellner von **Spangenberg, Nicolaisstraße Nr. 54 parterre.**

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Alles oder für Kindermädchen. Zu erfragen Gerberstraße 36, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht pr. 1. oder 15. October Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfr. Auerbachs Hof 18 im Posamentierladen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Adressen Raundörschen Nr. 18, 1 Treppe.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, die gut von der Herrschaft empfohlen wird, sucht einen guten Dienst zum 15. September. Zu erfragen bei Madame Hennike, Neue Straße 6b, 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht bei anständiger Herrschaft Stelle als Stubenmädchen, oder Jungemagd, oder für Alles. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 23, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in der feinen Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, dem die besten Zeugnisse und gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht 1. October Stelle für Köchin in oder außerhalb Leipzig. Alles Nähere bei der Herrschaft daselbst, Floßplatz Nr. 9.

Zum 1. October sucht ein Mädchen, seit fünf Jahren im dritten Dienst, für Küche und Hausarbeit eine Stelle. Zu erfragen Lange Straße Nr. 35, 1. Etage links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung zur Messe Petersstraße Nr. 3, Milchgeschäft.

Gesucht wird für die Messe von einer jungen Frau eine Stellung in der Küche. Zu erfragen Querstr. 10 bei G. Sängler.

Eine Frau, die im Kochen und aller Arbeit Bescheid weiß, sucht einen Messposten. Näh. Rasmarkt, Schuhmachergew. v. Hoffmann.

Eine **zuverl. Wittwe** sucht bei anständigen Leuten eine **Aufwartung** oder zur **Hülfe** in die **Küche** für die Messe. Adr. bittet unter B. bei Herrn Ahr, Tauch. Str. 29, niederzul.

Zwei **ausstillende Ammen** suchen sofort Dienst. Näheres Reumarkt Nr. 12, 4 Treppen. **F. Hartung.**

Für eine **Straußberger Flanellfabrik** suche ich in der Hainstraße oder deren unmittelbarer Nähe für die 3 Messen ein **Gewölbe** von 100—120 qf und erbittet sich Adressen

Gustav Kühn, Graveur,
Hainstraße 23 (goldner Elephant).

In guter Geschäftslage wird ein Local als Comptoir parterre oder 1. Etage sofort meßfrei zu mietzen gesucht. Offerten unter K. L. H. 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, in der 1. oder 2. Etage gelegen, wird von Ostern ab zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben bei

J. S. Wagner, Kirchstraße Nr. 6.

Gesucht wird bis 1. October ein kleines Logis im Preise von 40—50 qf in anständigem Hause. Adressen unter S. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mietzen gesucht zum 1. April 1869 von einer ruhigen Familie eine Wohnung, wo möglich mit Garten, im Preise bis zu 300 qf an der Promenade oder Westvorstadt. Wasserleitung selbstverständlich. Adr. B. & C. H. 15. durch die Buchh. des Hrn. D. Klemm.

Gesucht wird ein Logis von 60—70 qf in der innern oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter J. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine herrschaftliche Wohnung im Preise von 500 bis 700 qf in der Dresdner- oder Marienvorstadt, oder auch an der Promenade und deren Nähe gelegen, wird für Weihnachten oder Ostern zu mietzen gesucht. Adressen unter L. H. 500. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder 1. October von einem Wittwer ein kleines Logis, oder Stube und Kammer ohne Meubles. Adressen niederzulegen Burgstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein junger Kaufmann sucht in der inneren Dresdner Vorstadt ein freundliches **Garçonlogis**, Stübchen mit Altkoven, 3 oder 4 Treppen hoch, vornheraus. Erwünscht würde es ihm sein, wenn er am Mittagstisch theilnehmen könnte. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter B. C. 4 abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe der Windmühlenstraßen- und Emilienstraßen-Ecke ein einfach meublirtes Stübchen. Adressen Emilienstraße Nr. 11, Schlofferwerkstatt.

Gesucht wird zum 1. October in der Nähe des Bayer. Bahnhofes eine freundliche, meublirte Stube mit Schlafkammer. Adr. mit Preisangabe sind unter der Chiffre T. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October eine freundliche meublirte Wohnung für zwei Herrn, bestehend aus zwei Zimmern nebst Kammer. Adressen bittet man unter der Chiffre S. S. H. 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch sucht eine Stube mit Kost. Adressen bittet man unter **J. W. H. 15.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort eine einfach meubl. Stube mit Kammer (Dresdner Vorstadt). Adressen Ritterstraße 11 im Grüngeschäft.

Eine junge Dame sucht sofort ein nicht zu theueres, meublirtes Zimmer in anständiger Familie. Adr. L. R. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Frauenzimmer zum 1. October eine unmeublirte Stube, womöglich mit Kammer. Adressen bittet man Brühl Nr. 77 in der Barbierstube niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. von einem anständigen Mädchen eine einfach meublirte Stube. Adressen bittet man unter W. K. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Arbeits-Mädchen eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer. Adressen bittet man abzugeben Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht eine Schlafstelle ohne Bett. Adr. abzugeben Alexanderstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts im Hofe.

Pension.

Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme in einer gebildeten Familie. Nähere Auskunft Zeitzer Straße 19 c part.

Pensionäre finden in einer anständigen Familie liebevolle Aufnahme unter billigen Bedingungen. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 29 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Eine im Regierungsbezirk Magdeburg in reizender Lage gelegene
Emaill- und Schmelzofen-Fabrik,

welche sich im schwunghaften Betriebe befindet und sich nicht allein eines bedeutenden Absatzes, sondern auch einer festen Kundschaft erfreut, soll anderweitiger Unternehmungen halber unter soliden Bedingungen auf 3-6 oder 12 Jahre, je nach Wahl des Pächters verpachtet werden. Zur Uebernahme gehören 6 bis 8000 Thaler Capital. Offerten beliebe man franco an Herrn Carl Koch in Leipzig zu senden.

Eine Gärtnerei

mit massiven Gewächshäusern, vortheilhaft und dicht bei der Stadt gelegen, ist zu verpachten. Adressen unter G. H. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verpachtung.

Zum 1. November dieses Jahres werden die Restaurations-Localitäten zum

„Felsenkeller“ in Plagwitz bei Leipzig,

bestehend aus 1 Saal, mehreren Zimmern mit Gasbeleuchtung, schöne Keller mit Bierconservator, großer Garten, Veranda u. zu einer bestimmten jährlichen Summe anderweit verpachtet.

Die schönen Localitäten an frequenter Straße sind alle $\frac{1}{2}$ Stunden pr. Omnibus zu erreichen.

Zur Uebernahme sind circa 1500 fl nothwendig. Reflectanten, jedoch nur Leute vom Fach, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, welche verheirathet sind, wollen sich in Leipzig in der Kleinen Funkenburg im Comptoir melden.

Ein Muster-Zimmer

in $\frac{1}{2}$ Etage gelegen, ist zu vermieten Reichsstraße Nr. 11 bei J. E. Richter.

Mieß-Vermiethung.

Zu vorzüglicher Meßlage sind einige zu Musterlager u. besonders geeignete Pläcchen für die Messen zu vermieten. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Markt 17. Königshaus.

Mieß-Vermiethung.

Eine freundliche, 4fensterige Eckstube mit mehreren Betten ist billig zu vermieten Reichsstraße Nr. 49, III. Etage.

Mieß-Logis.

Eine große Stube mit Schlafzimmer mit 4 Betten, an der Promenade, ist zu vermieten Parkstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Mieß-Vermiethung.

Drei sehr freundliche, elegant meublirte Zimmer, vornheraus gelegen, sind für die Michaelis-Messe zusammen oder einzeln preiswürdig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Mießvermiethung.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen ein Gewölbe mit Contor, nach Befinden auch mit Wohnung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Eine große helle Werkstatt,

13 $\frac{1}{2}$ breit und 18 $\frac{1}{2}$ Elle tief, ist in dem Neubau Bayerische Straße Nr. 9c mit oder ohne Wohnung im Ganzen für 100 fl oder getheilt für jede Abtheilung à 55 und 45 fl zu vermieten.

Näheres ist beim Zimmerpolirer Höhne auf dem gegenüber gelegenen Zulageplatz oder beim Hausmann Hoffmann in dem daneben befindlichen Hause Bayerische Straße Nr. 9d zu erfahren.

Eine große Werkstelle mit Boden und Hofraum

am Bezirksgericht ist Michaelis ab zu vermieten durch das Central-Bureau von L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Hofe Straße Nr. 8 ist ein in zweiter Etage befindliches, gut eingerichtetes Familienlogis nebst Garten vom 1. October a. c. ab um 145 Thaler jährlich zu vermieten durch

Adv. Julius Tieg,
Hainstraße 32.

Ein hohes Parterre und eine 1. Etage, beides elegant eingerichtet, mit Wasserleitung und Gärten, sind Verlegung halber vom 1. Januar 1869 oder vom 1. April 69 zu vermieten. Näheres beim Besitzer Zeiger Straße Nr. 19c parterre.

Vermiethung.

Eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 3 Kammern nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Preis 300 fl . Näheres Bosenstraße Nr. 21 im Comptoir zu erfragen.

Die Hälfte

eines größeren Gewölbes in bester Meßlage für Tuche ist für die Messe zu vermieten beauftragt

Th. C. Ost, Hainstraße Nr. 11.

Zu vermieten

ist ein kleines Gewölbe mit Wohnung nebst Courtain als Werkstelle Große Windmühlenstraße Nr. 17.

F. A. Arua.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße in Specks Hofe Nr. 3 sind ein größeres, nach dieser Straße zu und ein kleineres nach dem Schuhmachergäßchen zu gelegenes Gewölbe, ingleichen der Hausstand unter der Einfahrt von der bevorstehenden Michaelismesse an während der Messen anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

Zu vermieten ist für nächste oder auch folgende Messen ein Geschäftslocal am Markte 1. Etage. Auskunft Hainstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Wohnungen

in dem gut ausgetrochneten neuen Hause Bayerische Straße 9c, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und Gärtchen in 1. und 2. Etage à 95 und 90 fl , 2 Stuben, Küche u. Gärtchen in 1. u. 2. Etage à 56 und 54 fl und 2 Stuben und eine Küche im Parterre ohne Garten à 50 fl sind je nach Wunsch zum 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Es sind daselbst auch Werkstätten zu haben. Näheres ist vom Zimmerpolirer Höhne auf dem gegenüber gelegenen Zulageplatz oder beim Hausmann Hoffmann in dem daneben befindlichen Hause Bayerische Straße Nr. 9d zu erfahren.

Ein freundl. Logis, 3 St., 3 K., schöner Keller, 1. Etage ist umzugs halber zum 1. Oct. abzulassen. Näh. Waldstr. 44, 1. Et.

Zu vermieten, sofort oder Weihnachten beziehbar, ist eine neu eingerichtete Wohnung 3. Et., 3 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung und Garten für 150 fl Lange Str. 7, 1. Et. r.

Ein in der kleinen Burggasse gelegenes Familienlogis ist pr. 1. October d. J. für 80 fl zu vermieten durch
Adv. von Zahn,
Neumarkt Nr. 42, III.

Ein freundliches, mittleres Familien-Logis ist zu vermieten Plagwitzer Straße Nr. 3, 2. Etage rechts.

Zu beziehen sofort oder später ein ganz freundliches hohes Parterre, 4 Pläcchen, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35.

In Plagwitz ist zum 1. October ein nettes Logis von 3 Stuben und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu vermieten. Näheres Bschöchersche Straße Nr. 14 in der Trinthalle.

Garçon-Logis-Vermiethung.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis steht zu vermieten und sofort beziehbar Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder 1. October eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafstube Petersstraße 38, 4. Et., vornh.

Garçon-Logis.

Ein freundliches, geräumiges Zimmer, meublirt, ist zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine große helle Stube mit Kammer vornheraus an einen oder zwei Herren, sowie eine kleinere für einen Herrn, Klostergasse Nr. 4, Restauration.

Zu vermieten

ein angenehmes Zimmer mit besonderem Eingange, nebenan ein Schlafgemach, Schützenstraße 15-16, 3 Tr. I. (Fürst's Haus.)

Zu vermieten eine fein meubl. Stube mit oder ohne Kammer, schöne Aussicht, Haus- u. Saalschl. Canalstr. 1, 3. Et., Gerhards G.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet Bosenstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Eine schöne gr. Stube kann an 1 oder 2 Herren mittlere Weststr. I. Et. auf Verlangen mit Schlafgem. abgeg. werden. Auch können daselbst Pensionäre gute Aufnahme finden. Näh. Weststr. 52 part.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Wohn- u. Schlafstube mit Saal- und Hausschl. Kreuzstraße Nr. 6, h. Parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer gut meublirt Dresdner Thor, Leipziger Straße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches gut meubl. Zimmer Pfaffenfurter Straße Nr. 4, 2. Etage.

Zu vermieten an Herren Studenten oder Kaufleute ein freundliches Zimmer Frankfurter Straße Nr. 32, 3. rechts.

Zu vermieten eine freundliche, zweifenstrige Stube, gut meubl., mit Saal- u. Hausschl. Sternwartenstr. 32, 4. Et. vornh.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Schlaf. an Herren, Aussicht in Garten, Burgstr. 8 bei Schäfer im Hofe.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben für diese und folgende Messen Peter Richters Hof 2. Treppe, 3. Et. links.

Zu vermieten ist ein schönes meublirtes Zimmer mit Cabinet zum 1. Oct., Aussicht nach der Promenade, Bachhofgasse 6, III.

Zu vermieten eine Stube und Kammer meublirt Reichstraße 8-9, Treppe rechts 4. Etage.

Zu vermieten ist ein großes gut meublirtes Parterrezimmer zum 1. October Canalstraße Nr. 1.

Ein freundlich gelegenes gut meublirtes Zimmer ist sofort als Garçon-Logis zu vermieten.

Auskunft bei F. C. Gottlieb, An der Wasser- kunst Nr. 4.

Eine freundliche Stube, meublirt, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3. Etage.

An Mädchen sind sofort Stuben separat, Saal- und Hausschl., zu vermieten, ungenirt. Lützowstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein freundliches, meublirtes Garçon-Logis ist an einen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden

Tauchaer Straße Nr. 1 parterre rechts.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 19, II. links.

Eine 2fenstrige Stube im Parterre, fein meublirt, ist zu vermieten Bayerische Straße Nr. 10 parterre.

Eine freundlich meublirte Stube und Kammer ist mit Haus- und Saalschlüssel billigst zu vermieten Lange Straße 34 parterre.

Ein meublirtes Zimmer ist Tauchaer Straße Nr. 8 links 2 Treppen zu vermieten.

In einer heizbaren Stube sind gute Schlafstellen für Herren offen Lange Straße Nr. 4, 4 Treppen, 2. Thür.

Eine separate Schlafstelle ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 38, 4. Etage.

Eine freundliche Stube für Herren als Schlafstelle Eisenstraße Nr. 8, Hof parterre links. Mit Haus- und Saalschlüssel.

Eine meubl. heizbare Stube ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Reudnitzer Straße 6 parterre links.

Offen ein Zimmer für ein solide püncel. Person oder zwei Schlafstellen, auf Wunsch mit Kost, Rosenthalgasse Nr. 3, 4 Tr.

Offen sind drei Schlafstellen in einer freundlichen Balconstube Schützenstraße Nr. 4 im Mittelgebäude 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine recht freundliche Schlafstelle für solide Leute Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Schneider.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Haus- u. Saalschlüssel, sep. Eing., durch die Hausflur links 2 Tr. Erdmannstraße 9.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Gerichtsweg Nr. 6, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herrn Königstraße Nr. 4 im Hofe parterre rechts.

Ein sep. Zimmer mit Gas- einrichtung und Instrument

ist für einige Tage in der Woche an geschlossene Gesellschaften zu vermieten

Querstraße Nr. 20 parterre.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Morgen Sonntag den 13. September geht ein Omnibus von Leipzig früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends wieder zurück.

Stationsplatz: Leipzig, Goldenes Einhorn; Eilenburg, deutscher Kaiser.

R. Schurath.

Omnibus-Fahrt.

zum Gesang-Concert in Liebertwolkwitz Sonntag den 13. Sept. früh 1/2 7 Uhr, Nachmittags 1/2 2 Uhr, zurück nach Bedarf. Station goldenes Einhorn.

R. Günther.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg.

Sonntag den 13. September früh 6 Uhr geht ein Omnibus von mir nach dort und Abends zurück. Zu melden bei Frau verw. Schmidt, Brühl blauer Harnisch.



Im ELDORADO Reimers'

weltberühmtes anatomisches

MUSEUM

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische Venus wird an den Damentagen von einer Dame explicirt.

Um einem Jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu ermöglichen, habe ich den Eintrittspreis herabgesetzt auf 2 1/2 Ngr.

Schnapsl,

der gelehrte Hund.



Zu sehen im Schützenhause täglich von früh 10 Uhr bis Abends 8 Uhr. Entrée 3 Ngr., Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte.

F. Patek.

E. Müller, Tanzlehrer.

Morgen Sonntag nach Schleusig (Elstertal). Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Cotillon.

Wagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag

Concert vom Jugend-Musikchor unter Leitung des Directors Herrn A. Schmidt.

Bahnhof Kieritsch.

Morgen Sonntag letztes

großes Garten-Concert, wozu höflichst einladet Adolph Finsterbusch.

Anfang 3/4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Restaurations von A. Böhme, Rosenthalgasse Nr. 3.

Heute Concert (Streich-Quartett), verbunden mit komischen Vorträgen vom Couplettsänger Hermann.

Gute Quelle.

Singspielhalle.

Concert und Vorstellung

unter Leitung des Herrn O. Panzer.

Programm an der Cassé. Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

A. Grün.

Hierbei erlaube ich mir auf meine noch alten Biere: Schwedater Märzen, so wie Gainsdorfer Lagerbier als etwas Ausgezeichnetes aufmerksam zu machen.

A. Grün.

Kleinzschocher Terrasse.

Morgen Sonntag punct 2 Uhr letzter großer Spaziergang, wozu freundlichst einladet Georg Seber.

Theater in Winters Salon, Neufirchhof Nr. 25.Sonnabend: **Moses in Egypten.** Hierauf komisches Ballet, Nachmittags 4 Uhr mit ermäßigten Preisen, Abends volle Preise.Zu dem morgen Sonntag den 13. September im **Sanssouci** zu Neuschönefeld stattfindenden**Sommerversnügen der Kupferdrucker**ladet nochmals alle Collegen sowie deren Freunde und Bekannte freundlichst ein
Anfang 3 Uhr. Für Gartenbelustigung ist bestens gesorgt.

Das Comité.

Turnverein Eutritzs.Morgen Sonntag den 13. Septbr. Sommerkränzchen im Saale der Oberschenke, Anfang Abends
1/2 6 Uhr. Turner und Freunde des Turnens sind herzlich willkommen.
NB. Von Nachmittag 3 Uhr an findet **Concert** im Garten statt.

Der Turnrath.

Turnverein zu Möckern.Sonntag den 13. September cr. **Sommer-Turnfest**, bestehend in turnerischen Spielen mit Preisvertheilung. Von 7 Uhr
Ball im weißen Falken.

Der Turnrath.

Forsthaus Kuhthurm.

Singspielhalle.

Zum Besten der Abgebrannten zu Stein-Schönan

heute grosses Concert und Vorstellungunter Mitwirkung der Capelle des Musikdirectors Herrn **Matthies.**

Auftreten des gesammten Sängersonnals.

Mit neuem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten.

Morgen Sonntag von früh 10 bis 1 Uhr großes Extra-Freiconcert

unter Leitung des Herrn Director **Riede.****Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Morgen Sonntag zum Sommerfest

Extra-Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik. Ende 1 Uhr.

Gasthof zum Helm.Morgen großes **Gesangs-Concert,**gegeben vom Sängerbund an der Pleiße unter Mitwirkung des Musikdirector **Siller.** Gönner und Freunde des Gesanges werden hierzu zahlreich eingeladen.

Anfang 4 Uhr. Ende 7 Uhr.

Alsdann Ballmusik.Auf Obiges Bezug nehmend, empfiehlt gute Speisen und Getränke bestens und ladet höflichst ein **Eduard Schreiber.****Eutritzs.****Gohlis zum Neuen Gasthof.**

Morgen Sonntag

zum **Sommerfest Concert** und **Ballmusik.** Anfang 3 Uhr.Das Musikchor **E. Stareke.****Stünz.**Sonntag den 13. September **Concert** u. s. w. Dabei empfehle ich Kaffee und Kuchen, gute Speisen und Getränke und lade dazu ganz ergebenst ein. **H. Bormann.**NB. Bei günstiger Witterung findet auf der großen Wiese das **Neudniger Kinderturnfest** statt.**Meusdorf.**Morgen Sonntag **Concert** und **Ballmusik,** dabei empfiehlt ff. Biere, Gans, Ente, Rebhuhn mit Weinkraut, diverse kalte Speisen, Obst- und Kaffeekuchen **G. Aekermann.****Bergschlösschen in Neuschönefeld.**Montag den 14. d. zum **Lauchaer Markt** von 4 Uhr an **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet das Musikchor. **Fröhlich.**
Für ff. Speisen und Getränke hat bestens gesorgt und ladet ergebenst ein**Morgen Sonntag in Stötteritz**Weinbeer-, Pflaumen-, Apfel-, Kartoffel- und div. Kaffeekuchen*), warme Speisen, feine Weine fr. Milch, ff. Bier 2c. 2c.
Die Georginen, 500 der neuesten Sorten, blühen prachtvoll und werden von jetzt ab Aufträge darauf angenommen.

*) Da ich selbst Weißbäckerei besitze, so kann ich allen Ansprüchen sowohl in Qualität als Quantität leicht begegnen. Schulze.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Bayerisch Bier à Glas 2 1/2 1/2.

Heute **Mockturtle-Suppe.**

Lagerbier à Glas 13 1/2.

Döllnitzer Gose à Fl. 2 1/2 1/2.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Hasen-, Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut.Mün
Heut
Herren
Speisef
immer
NB.Heu
Schw

Co

T

W

M

Mo
C
AM
und
einim
die

B

fr

S

Zur Germania!

Münzgasse Nr. 3. Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von den Herren **Hoffmann** und **Andral** nebst Gesellschaft; eine gute Speisekarte, worunter Gänsebraten, bestens empfehle, Bier wie immer ff. Um freundlichen Besuch bittet **Arno Merseburger**. NB. Täglich **Mittagstisch** im Abonnement à 3 1/2 π .

Sohe Lilie, Neumarkt.

Heute Vorträge von Herren **Wehrmann** und **Hofst.** — Schweinsknochen mit Klößen. **C. G. Dietze.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.**Julius Jaeger.**

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wenck.**

GOSENTHAL. Morgen Concert und Ballmusik von **C. Schlegel.**

Apollo-Saal.

Morgen und Montag zum **Lauchaer Jahrmarkt** Concert u. Ballmusik. Anfang 1/2 4 Uhr. **C. F. Müller.**

Rötha, drei Rosen.

Morgen Sonntag Sternschießen mit Prämien (Gänse und Enten), Concert und Tanzmusik. Für gute Küche und ein feines Glas Bier wird bestens gesorgt sein. **R. Richter.**

Sommerfest**Concert u. Tanzmusik**

Morgen Sonntag den 13. September in **Stötteritz** in **Müllers Salon,**

Mölkau, **Connewitz** im Gasthof zur goldenen Krone, **Möckern** im Salon von **C. Kanz,** wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen zum Sommerfest von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Terrasse, Kleinzschocher.

Morgen Sonntag bittet um gütigen Besuch **F. Ronnger.** NB. Heute großes Schlachtfest.

Leipziger Salon.

Heute Sonnabend gesellschaftliches Abendessen, wobei ein solides Täänzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Restauration von Dorsoh,

42 Dresdner Strasse 42

empfehlte heute Schlachtfest.

NB. Vereinslagerbier auf Eis à Glas 13 \mathcal{L} ff. Morgen Speckfuchen.

Schlachtfest.

Heute lade ich alle meine werthen Gäste und Freunde zum außerordentlichen Schlachtfest zweier ausgezeichneteter fetter Schweine, welche ich heute schlachten lasse, ergebenst ein. Dabei halte ich Frei-Concert mit musikalischer Abendunterhaltung. Biere von vorzüglicher Güte auf Eis ff. Ergebenst zeichnet

Herrn. Bethmeier, Schloßgasse Nr. 4.

Die Restauration von L. Uhlemann,

früher C. E. Stolpe,

Bayerische Straße Nr. 1,

hält ihre Localitäten geneigtem Besuche bestens empfohlen.

Bayerisch Bier aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg. Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, Rehbraten mit saurer Sahne, Cotelette mit Pilzen etc.

Die höchst freundlich eingerichtete Restauration zur Leinwandhalle, Brühl No. 3 u. 4

im Hofe rechts, welche anderen Händen übertragen wurde, bietet dem hochgeehrten Publicum einen sehr angenehmen Aufenthalt durch die freundlichste Bedienung. Dasselbst findet man noch immer ein feines Glas altes Lagerbier.

Heute Sonnabend ladet zum Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Wurstsuppe, frische Wurst, Bratwurst mit Erbsenpurée oder Sauerkraut höflichst ein. **Der Restaurateur.**

Heute Abend Karpfen poln. und blau mit Weintraut oder Salzkartoffeln, morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei **O. Mahn** im großen Blumenberg.

W. Rabestein.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Heute Abend Nebhubn mit Steinpilzen, Schönauer Bier ff. bei **Ferd. Lenkgen,** Goldner Ring, Nicolaisstraße 38.

Bachmanns Restauration

„Zur Gesundheitsquelle“

Magazingasse Nr. 17.

Heute Abend Karpfen polnisch und blau. Lager-, Berber Bitterbier auf Eis ganz vorzüglich.

Heute Abend Cotelettes und Gänsebraten mit Steinpilzen 2c.
Bayerisch und Lagerbier alles schön. Carl Weinert's Bier-Tunnel, Petersstraße 14.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weinfraut oder Salzkartoffeln. Coburger Actienbier vorzüglich.

Restauration von Th. Pommer, Weststrasse No. 18

empfehlen zu heute Abend Ente und Krautklöße, morgen Hasenbraten, sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen
Bier auf Eis. Morgen früh Speckfuchen.

Heute Abend Karpfen polnisch oder blau empfiehlt S. Thal, Burgstraße Nr. 8.
Bayerisch Bier feinsten Qualität von S. Selbig in Erlangen. Lagerbier ff. Zugleich empfehle ich mein Billard.

Rheinischer Hof.

Heute Abend Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinfraut nebst ausgezeichnetem Merkwürdiger Lagerbier (alte Waare noch) empfiehlt bestens, wozu ergebenst einladet Ernst Weber.

Restauration zum grünen Baum

empfehlen einen kräftigen Mittagstisch, $\frac{2}{3}$ Portionen 6 $\frac{1}{2}$. Morgen früh Speckfuchen. Bayerisch und Lagerbier ff.

Luxemburg-Keller, Waldstraße Nr. 6. Heute Schlachtfest,
früh Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst so wie Bratwurst, Bier ff., wozu freundlichst einladet D. Köbel.

Bierhalle große Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abend Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. Böttcher.

Schlachtfest empfiehlt für heute W. F. Beck, weißer Adler.

Stadt Königsberg, } Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet } Brühl Nr. 34.
Fr. Sickert.

Restauration Marienstrasse 9 empfiehlt heute Schlachtfest, Bier auf Eis vorzüglich.
NB. Morgen Speckfuchen.

J. L. Hascher, } Heute Schweinsknochen mit Klößen,
Kopplatz Nr. 9. } Meerrettig oder Sauerkraut, sowie eine Auswahl anderer warmer und kalter Speisen.
NB. Morgen früh Speckfuchen. NB. Vereinslagerbier à Glas 13 $\frac{1}{2}$ ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt
Fr. Geuthner, Schloßgasse Nr. 3.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend Morgen früh Speckfuchen.
A. Holzweissig, Bosenstraße Nr. 18.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rothe, Klostersgasse 4.

Petersstraße 47 im Keller ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Täglich einen
guten Mittagstisch. Vereinsbier ff.

Löwe's Restauration, Zeiger Straße Nr. 20c, Ecke der Sidonienstraße,
empfehlen zu heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu höflichst einladet
NB. Bayerisch und Lagerbier ausgezeichnet. August Löwe.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet G. Klunkert, Mühlgasse 1.

Hugo Kleinpaul, Bosenstraße Nr. 12,

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Bayerisch und Lagerbier fein.
NB. Morgen Abend Sauerbraten mit Salzkartoffeln.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. ff. Biere.

Zu einem recht gemütlichen Abend ladet freundlichst ein E. H. Frank, Geschäftsführer, Peterssteinweg Nr. 51.

Restauration und Café an der Landfleischhalle No. 1 Plauenscher Platz No. 1.

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und sauren Rinderbraten, Vereinslagerbier und Köfener
Weißbier ff. Um gütigen Besuch bittet Theodor Krebs.

Schweinsknochen mit Klößen, Biere famos empfiehlt R. Peters, Schillerkeller, Sainstraße 31.
NB. Montag Schlachtfest.

Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7c.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, sowie täglich frischen Hasen- und
Gänsebraten. ff. Bayerisch und Lagerbier auf Eis empfiehlt F. Timpe.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Speckfuchen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend, sowie frische Sülze höflichst. Täglich Mittagstisch.
J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße Nr. 7.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend Louis Schilling, Kopstr. 6.

Kleine Windmühlengasse Nr. 1b. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Portion 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Lagerbier auf Eis extrafein. Bon 7 Uhr an humoristische Abendunterhaltung.
Albr. Thieck, Geschäftsführer.

Hoffmann's Restauration und Regalbahn in Meudnitz

Ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen nebst ff. Vereinsbier ergebenst ein
Morgen Speckfuchen. Allgemeines Kegelschieben. **L. H. Hoffmann.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen Restauration Poststraße Nr. 10.

Restauration von F. Barthel, Burgstrasse Nr. 24,

empfehle heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, einen guten Mittagstisch, ausgezeichnete Biere.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend C. Vogel, Petersstraße 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, vorzügliches Lagerbier empfiehlt bestens
H. Gluch, Nicolaistraße Nr. 14, Quandts Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut

NB. Weissenfelder Bier ff. empfiehlt **W. Friedemann, Petersstraße Nr. 4.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig Elisenstraße 13b. **J. G. Dathe.**

Italienischer Garten.

Heute Schlachtfest. Bayerisch Bier, à Glas 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Lagerbier, à Glas 13 $\frac{1}{2}$, Köfener Weißbier, à Fl. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
vorzüglich. **G. Hohmann.**



Restauration 3 Rosen in Anger.

Heute Sonnabend Schlachtfest, Sonntag und
Montag frische Würst. Bier wie bekannt ff.,
wozu freundlichst einladet **F. A. Unger.**
Zugleich empfehle ich meine Wärmortegelbahn
und Garten zur gefl. Benutzung.

Zur Alten Burg.

Pfaffendorfer Straße.
Heute Schlachtfest. **W. Ratzsch.**
NB. Morgen früh Speckfuchen.

Vetters Garten

empfehle heute Schweinsknochen und Klöße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet
J. G. Seifert, Große Windmühlenstraße Nr. 46.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße empfiehlt
C. G. Volgtländer, Peterssteinweg Nr. 55.

Speckfuchen

empfehlen heute früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr **Kitzing & Helbig.**

Speckfuchen heute früh 9 Uhr warm
Gr. Fleischergasse 1. **A. Scherpe, Bäckermeister.**

Bier Thaler Belohnung.

Vom Gasthose zu Mödern aus über den Fluß bis in die Nähe
des Waldes ist ein Portemonnaie mit Geld verloren worden. Der
etwaige Finder erhält gegen dessen Rückgabe in Herrn E. S. Walfers
Café, Peterssteinweg Nr. 56, vier Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Doppelschlüssel. Man bittet den-
selben gegen Belohnung auf dem Polizei-Amte abzugeben.

Abhanden gekommen ist am Mittwoch Abend in Gohlis ein
kleiner alter Hund, weiß und schwarz gefleckt, mit buschigem weißen
Schwanz und kurzen schwarzen Ohren. Er hört auf den Namen
Ali. Gegen Belohnung abzugeben auf der Schule zu Gohlis.

Verloren wurde am Donnerstag ein goldnes Medaillon in
Form einer Brieftasche mit 3 kleinen Türken, inhaltslos. Der
Wiederbringer erhält 2 $\frac{1}{2}$ Belohnung Große Fleischergasse 24 bei
Herrn Friseur Kröhl.

Verloren am Dienstag Nachmittag zwei mit einem Leder-
riemen zusammengebundene Schlüssel von der Thalstraße bis
Goethestraße. Abzugeben Goethestraße Nr. 6, I.

Verloren wurde Mittwoch den 9. d. M. von der Zeitger
Vorstadt nach dem neuen Theater ein Armband mit Granaten.
Gegen Belohnung abzugeben Albertstraße Nr. 25, 1. Etage.

Verloren
wurde gestern Abend auf der Möckerschen Straße
eine Reitpeitsche. Gegen Belohnung abzugeben
Pfaffendorfer Hof im Comptoir.

Verloren Mittwoch ein Schlüssel v. bayer. Bahnhof b. Elster-
straße. Abzugeben gegen Belohnung Elsterstraße Nr. 39 parterre.

Verloren wurde Donnerstag Abend vom Rosenthal bis an
die Alte Burg ein gelbw. Umschlagetuch, abzg. Erdmannstr. 6, 1.

Verloren wurde von Eutritsch bis in die Thiemer'sche Brauerei
ein Jaquet. Dasselbst abzugeben bei guter Belohnung.

Eine Mädchenjacke von schwarzem Thibet, braun gefüttert, mit
schwarzem Sammetband besetzt, ist am letzten Sonntage Nachm.
auf dem Wege durchs Rosenthal ins Schillerschlößchen verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung ab-
zugeben bei **F. Rasch, Centralstraße Nr. 3, II.**

Eine gelbe Messingkapsel von einem Omnibus ist
verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ge-
beten dieselbe gegen Belohn. Wartezimmer Neumarkt abzug.

Gefunden wurde am Sonntag Vormittag im Johanna-
park ein Pfandschein über einen schwarzen Rock.
Abzuholen Schulgasse Nr. 12, I.

Ich warne hiermit Jedermann meinen Bedienten auf meinen
Namen zu creditiren, indem ich Schulden, die meine Bedienten
auf meinen Namen machen, nie anerkennen werde.

Prof. C. Stavrides,
Leibnizstraße Nr. 27, II.

Um Rückgabe der entliehenen Viertöpfchen bittet ergebenst
H. Gausehe im Großen Joachimsthal.

Goldnes Herz.

Zur Theilnahme am heutigen Märzenbier-Feste berechtigen
nur die entnommenen Karten. Für andere Gäste ist die Stube
rechts geöffnet. **Die Stammgäste.**

Der weiße Brust-Syrup des Herrn **G. A. W. Mayer**
in Breslau wird vom hiesigen Publicum schon seit längerer Zeit
als Hausmittel gegen Katarrhe der Luftröhren und
ihrer Verzweigungen, Husten, Heiserkeit zc. vielfach an-
gewendet und habe ich bei Gelegenheit meiner Praxis beobachtet,
daß dieses Mittel den Kranken in solchen Fällen in der That
Linderung und Erleichterung brachte. Namentlich habe ich bei der
gegenwärtig hier so allgemein verbreiteten Masern-Epidemie
gesehen, daß der heftige Reizhusten der Kinder durch
den Gebrauch des Brust-Syrups sich löste und verminderte.
Delitsch (Provinz Sachsen).

Dr. Kanzler, Kreisphysikus.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühhengewölbe 12.

Leipziger Handelskammer.

Heute
Abgabe der Stimmzettel zur Wahl der Wahlmänner.

Herr Handlungs-Commiss Franz Emil Senze wird wiederholt um seinen Besuch gebeten von

H. Seiz, Petersstraße Nr. 14.

Herr Wertig wird um nochmalige Ausführung des Stülperer ersucht.

Bezüglich der Annonce: Gesucht wird ein wachsamer Hund; Offerten unter A. O. in der Expedition dieses Blattes, ist neuerdings eine Adresse unter A. O. niedergelegt worden.

Wir machen die Arbeiter aufmerksam auf die heute Abend stattfindende Volksversammlung. Mehrere Arbeiter.

Bekanntmachung.

Der Neubau der Brücke bei Böhlitz-Ehrenberg ist wieder fertig und kann dieselbe von heute an wieder sicher befahren werden. F. S.

Zu Wahlmännern für die Handelskammer

werden von dem Comité der Kramervereinigung vorgeschlagen:

A.

1. Bag, Philipp.
2. Becker, Fr. Aug.
3. Cronheim, Aug. (Herrmann & Cronheim).
4. Fries, Herrmann.
5. Göhring, Theodor (Gebrüder Göhring).
6. Güttner, J. C., senior (Werner & Güttner).
7. Harck, Julius.
8. Heubel, Carl (Rein'sche Buchhandlung).
9. Kohner, Moriz.
10. Nagel, Philipp.
11. Nobitsch, Leopold.
12. Schomburgk, Jul. Heinrich.
13. Schmidt, Wilh. (Hammer & Schmidt).
14. Löpeltmann, Th. C. C. (Diets & Richter).
15. Wigand, Hugo (Otto Wigand).

B.

1. Beckmann, Herm. (J. B. Limburger jun.).
2. Ely, L. F. (Louis Ely & Co.).
3. Fährdrich, A. Louis.
4. Fleischer, Friedrich.
5. Gödel, Eduard.
6. Hefter, Arthur (Hoffmann Hefter & Co.).
7. Hartung, Franz Jacob.
8. Jesnitzer, Aug. Emil (Oscar Jesnitzer).
9. Köhler, A. F. (Franz Köhler).
10. Nachod, Jacob (Knauth Nachod & Kühne).
11. Nestmann, Carl Heinrich.
12. Neinecke, Carl Eduard (Delschläger Nachfolger).
13. Stengel, Wilhelm.
14. Selle, Bruno (F. B. Selle).
15. Wagner, Franz.

Die Wahl findet am 12., 14. und 15. September a. e. früh von 9. bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in der Richterstube auf dem Rathhause statt und müssen die Wahlzettel persönlich unter Vorzeigen des letzten Steuerzettels abgegeben werden.

Wahlmänner für die Handelskammer.

Ein aus wahlberechtigten Mitgliedern des Handelsstandes und Buchhandels vereinigt Comité empfiehlt unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Geschäftszweige folgende Wahlmänner für die Neuwahl in die Handelskammer:

A.

- 1) Becker, Edmund sen. (Firma Becker & Co.)
- 2) Förster, Carl Otto (Firma Berger & Voigt.)
- 3) Friedrich, Joh. Carl (Firma Friedrich & Linke.)
- 4) Gottlieb, Friedrich Carl
- 5) Graser, August
- 6) Härtel, Raymond (Firma Breitkopf & Härtel.)
- 7) Heine, Carl Dr. (Firma Heine & Co.)
- 8) Kästner, Rob. (Firma Gerischer & Co.)
- 9) Kraft, Peter Rob.
- 10) Lomer, Heinrich
- 11) Leppoc, Albert (Firma Albert Leppo: & Drucker.)
- 12) Schomburgk, Julius Heinrich
- 13) Schönherr, Carl (Firma J. C. Kreller & Co.)
- 14) Schröder, Gottlieb Adolph (Firma Sieler & Vogel.)
- 15) Seyffert, Wilhelm (Firma Better & Co.)

B.

- 1) Beckmann, Herm. (Firma J. B. Limburger.)
- 2) Eisner, Isidor (Firma Callmann & Eisner.)
- 3) Göhring, Oscar (Firma Gebr. Göhring.)
- 4) Göge, C. (Firma Köller & Huste.)
- 5) Köhler, Franz (Firma Carl Franz Köhler.)
- 6) Lampe-Bender, S. B.
- 7) Güttner, F. Jul. (Firma Christian Püttner.)
- 8) Neisig, C. S.
- 9) Sander, Ed.
- 10) Schilling, Joh. (Firma Chr. Morgenstern & Co.)
- 11) Schmidt, Wilh. (Firma Hammer & Schmidt.)
- 12) Schröder, F. L. (Firma J. G. Stichel.)
- 13) Sturm, F. W.
- 14) Vogel, Ant. (Firma J. G. Mittler.)
- 15) Welter, Hugo (Firma Heymann, Welter & Co.)

C.

- 1) Bretschneider, Ed. (Firma Brandes & Bretschneider)
- 2) Ewald, Gustav (Firma Ewald & Bredt.)
- 3) Frische, Herm. Traug. (Firma Schimmel & Co.)
- 4) Bruner, C. Robert (Firma Carl Bruner)
- 5) Hallberg, Herm.
- 6) Harck, Julius
- 7) Heubel, Carl (Firma Rein'sche Buchhandlung)
- 8) Mayer, Anton (Firma Frege & Co.)
- 9) Oppenheimer, John B.
- 10) Nobitsch, Leop.
- 11) Rüger, Paul Otto (Firma Heinz & Haugner.)
- 12) Stengel, Wilhelm
- 13) Tauchnitz, Chr. B. Freih. v. (Firma Bernh. Tauchnitz.)
- 14) Wachsmuth, C. C. M. (Allg. Deutsche Credit-Anstalt.)
- 15) Wagner, Jul. F. (Firma J. G. Trefft & Sohn.)

D.

- 1) Ackermann, Alwin (Firma B. G. Teubner.)
- 2) Cronheim, A. (Firma Herrmann & Cronheim.)
- 3) Ely, L. (Firma L. Ely & Co.)
- 4) Gottfried, Gustav (Firma Sachsenröder & Gottfried.)
- 5) Hoffmann, C. S. W. (Firma Hoffmann, Hefter & Co.)
- 6) Kästner, Wilhelm (Firma Heinrich Kästner & Co.)
- 7) Landmann, Rich. (Firma Landmann & Ente.)
- 8) Lorenz, Moriz.
- 9) Madenthun, L. C.
- 10) Nachod, J. (Firma Knauth, Nachod & Kühn.)
- 11) Hoff, Herm. (Firma Hinrich'sche Buchhandlung.)
- 12) Schulze, S. C., Buchhändler,
- 13) Rivinus, Herm. Flor.
- 14) Thieme, C. S. (Firma Thieme & Fuchs.)
- 15) Trinius, Moriz.

Ein
Erwägung
1. M
2. Du
3. Fe
4. F
5. G
6. S
7. L
8. M
9. N
10. S
11. S
12. B
13. S
Di
Baage
W
brach
"N.
"N
- wi
Da
nur vo
abhäng
ju nen
Tro
Auch
flörrn
Die
logis g
W
Schü
in „
heut
X

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 236.] 12. September 1868.

Freie Vereinigung.

Eine Anzahl Gewerbetreibender hat sich zu einem Wahlcomité vereinigt, welches fern von aller Parteistellung nach gewissenhafter Erwägung folgende Wahlmänner zur Gewerbetammer vorschlägt:

A.

1. Albrecht, Aug. Ed., Buchbindermeister.
2. Duderstedt, Fr. Gust., Kürschnermeister.
3. Feurich, Julius, Instrumentenmacher.
4. Fichtner, Franz W., Fleischermeister.
5. Gebert, Hermann, Bäckermeister.
6. Heine, Jul. Richard, Goldarbeiter.
7. Lange, Johann, Schneidermeister.
8. Müller, Gust. Ad., Friseur.
9. Rudolph, C. Adolph, Klempnermeister.
10. Schindler, Gustav, Beutlermeister.
11. Steib, Otto, Maurermeister.
12. Voigtländer, Herm., Detonom.
13. Ziegler, C. Wilh., Posamentirer.

B.

1. Bebel, Ferd. Aug., Drechsler.
2. Dathe, Bruno Adolph, Steindrucker.
3. Ebert, Ferd. Rud., Radlermeister.
4. Graupner, Friedrich, Schornsteinfeger.
5. Herzog, F., Schirmfabrikant.
6. Heyne, Carl Fr. Herm., Schneidermeister.
7. Hoffmann, Jul. Ferd., Hutmachermeister.
8. Horn, Osw., chirurg. Instrumentenmacher.
9. Müller, C. Jul., Goldarbeiter.
10. Pfefferkorn, Herm., Buchbindermeister.
11. Scheibner, Aug. Karl W., Böttchermeister.
12. Schenke, Christ. Herm., Lackirer.
13. Schoch, Hermann, Glasermeister.

C.

1. Bauer, Christian Fr., Zimmermeister.
2. Bergmann, Chr. Wilh., Gasthalter.
3. Frisiche, Aug. Vertraug., Bäckermeister.
4. Grawert, Ernst Ch. Aug., Uhrmacher.
5. Halle, Ferd., Buchbindermeister.
6. Heinrich, Ed. Gust., Tischlermeister.
7. Hoffmann, F. A. W., Firmenschreiber.
8. Kassel, Heinr., Schneidermeister.
9. Kullmann, Louis, Schleifermeister.
10. Liebel, Carl Aug., Kürschnermeister.
11. Leonhardt, Ch. Heinr., Schuhmachermeister.
12. Ockert, Franz Herm., Fleischermeister.
13. Zacharias, Heinr. Otto, Tapezirer.

D.

1. Dittrich, J. G., Posamentirer.
2. Fiedler jun., C. Ant., Schlossermeister.
3. Gahn, Hermann, Drechslermeister.
4. Geyde, Jul., Zinngießermeister.
5. Löhnert, A. N., Tischlermeister.
6. Mauf, Aug., Schuhmachermeister.
7. Möller, Wilh. Joh. Peter, Buchbindermeister.
8. Schaale, Fr. Berthold, Böttchermeister.
9. Schäfer, Fr. Aug., Klempnermeister.
10. Schmidt, F. J., Scheidermeister.
11. Steiniger, Aug., Charcutier.
12. Ungleich, Heinr. Aug., Glasermeister.
13. Uhlmann, Herm. Jul., Zimmermeister.

Die Wahl findet noch Sonnabend, Montag und Dienstag Vormittag 9—12, Nachmittag 3—6 Uhr in der „alten Waage“ statt.

Zur Bequemlichkeit der Wähler können am Wahllocale geschriebene, zur Abgabe gültige Wahlzettel in Empfang genommen werden.

Wann wird die am Haupt-Steuer-Amte angebrachte Bezeichnung

„K. Preussisches Telegraphen-Bureau“

in

„Norddeutsches Telegraphen-Bureau“

— wie es nur recht und billig — verwandelt?

Kein Particularist

und auch kein Antipreuße.

Da die Beseitigung der beiden Firmen

Königl. Preuss. Telegraphen-Bureau

und

Königl. Sächs. Ober-Postamt

nur von einer und zwar der Norddeutschen Bundesbehörde allein

abhängt, so ist die Antwort im gestrigen Tageblatte mehr als — naiv

zu nennen.

Trost für Meudnis, Zeiser Straße u. Mitterstraße.

Auch bei uns in der Goethestraße fehlt es nicht an Nacht-

sörern — der verschiedensten Art.

Die beiden Herren, welche Kl. Windmühlengasse 15 das Garçon-

logis gemiethet, werden gebeten, sich noch einmal dorthin zu bemühen.

Wann wird das sinnlose „Industrials“ in der am

Schützenhause befindlichen Widmung endlich einmal

in „Industrials“ verwandelt werden?

Die Dame im grünen Kleide und schwarzsamtnen Umhang, welche gestern in der Grimma'schen und dann in der Petersstraße einem jungen Manne begegnete, wird freundlich um Angabe ihrer Adresse unter Chiffre H. H. # 100 poste restante Leipzig gebeten.

Wie bescheiden meine Ansprüche sind, ist Ihnen aus letztem Briefe bekannt.

Dem Fräul. Hedwig B. zu Ihrem heutigen Geste ein dreifach donnerndes Hoch von den herzlichsten Glückwünschen begleitet. A. F.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Winterlandschaft, von Höhn in Dessau.
Landschaft am Chiemsee, von E. J. Engelmann in München.

Partie bei Brannenburg, von Demselben.
Löwenhof der Alhambra in Granada, von F. Eibner daselbst.

Die unterbrochene Kunstreise, von H. Schaumann daselbst.
Herbstmorgen bei Oberandorf, von A. Thomas in Dresden.

Vor dem Gewitterregen, von E. Unger in Weimar.

Gifthütte. Sonntag den 13. nach Meusdorf. Abgang 3 Uhr von Nr. 1.

Volksversammlung

heute Abend 8 Uhr im Wiener Saal. Näheres die Placate.

Wilh. Tautz.

Zenia. Heute Gesellschaftsabend in der Leinwandhalle. Anfang $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. D. V.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Wegen der **Excursion**, welche die **Gewerbevereine** zu Dresden, Meissen und Großenhain nach Leipzig machen wollen, werden unsere sämtlichen Mitglieder eingeladen, am Dienstag den 15. September früh bald nach 8 Uhr auf dem Leipziger **Dresdner Bahnhof** in der Antunfshalle zum Empfang der Vereinsgenossen zu erscheinen. Nachmittags von 6 Uhr ab werden die geehrten Mitglieder mit ihren Familien zu einem fröhlichen Beisammensein mit unsern Gästen, bei Concert-Musik u. in das Schützenhaus eingeladen. Zur Legitimation werden die geehrten Mitglieder ersucht, sich für ihre Person eine Schleife im Comptoir unseres Directorial-Mitgliedes Herrn **Oskar Leiner**, Purgenssteins Garten Nr. 5 A parterre, gratis abzuholen, oder gegen Karte abholen zu lassen. Die Damen bedürfen keiner Abzeichnung, Herren haben aber nur mit einer solchen Schleife an diesem Tage im Schützenhause Zutritt, da unsere Gäste auch ein Abzeichen tragen werden.

Das Directorium der Polytechnischen Gesellschaft.
Dr. Udo Schwarzwaller.

Die geehrten Mitglieder des Schießcomité

und der Festordner zum Einweihungsschießen werden zu heute Abend 8 1/2 Uhr zur ersten Versammlung in Stadt Wien hiermit freundlichst und dringend eingeladen.

Die Vorsitzenden des Schiesscomité und der Festordner.

Schmalige Eker'sche Kranken- und Leichencommunität.

Die Krankenmeldungen sind von jetzt an bis auf Weiteres bei dem Unterzeichneten und, zur Bequemlichkeit der Mitglieder, bei unserm Collectanten Herrn **Louis Röder** zu machen.
Leipzig, 7. September 1868.

Hob. Trettin, d. J. Vorsteher,
wohnhaft Brüderstraße Nr. 18, zwei Treppen.

Allgemeine Cigarrenarbeiter-Versammlung,

Dienstag den 15. Sept. Abends 7 Uhr im Leipziger Saal.
Tagesordnung: Besprechung wegen Beschickung des am 27. Sept. in Berlin stattfindenden Allgemeinen Arbeiter-Congresses, einberufen von den Herren **Schweitzer** und **Fritzsche**.

Das Comité.

W. Hofmann. G. Soy. Ed. Gabriel. F. Lange. F. Baas. A. Müller. A. Wef.

Die Mitglieder der Schützengesellschaft

werden für morgen früh 10 Uhr zu einem Probesschießen im neuen Schützenhause eingeladen.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/2 8—1/2 9 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Abend Bericht unseres Deputirten Herrn **Hadlich** über den Nürnberger Arbeitertag. Wahl des neuen Vorort-Vorstandes.
Gäste sind willkommen. Anfang der Sitzung 8 Uhr.

Der Vorstand.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Heute außerordentliche Versammlung bei Cajeri.

D. V.

Amitié.

Sonntag den 13. September letzter Spaziergang nach Lössnig. Versammlungsort Vereinsbrauerei.
Abmarsch präcis 2 Uhr.

D. V.

Hilaritas.

Sonntag den 13. ds. theatralische Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei. Gäste sind willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

D. V.

Laetitia.

Morgen Sonntag den 13. Sept. a. c. letzter Sommerausflug nach Gautsch. Abgang 1 Uhr von der Vereinsbrauerei. Durch Mitglieder zugeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhause, Zimmer Nr. 6.

D. V.

Zöllner-Bund.

Heute Abend 8 Uhr Deputirten-Versammlung bei Bahn. Wichtige Vorlagen.

D. V.

Klapperkasten.

Heute Sonnabend 12. September Abends 8 Uhr

General-Versammlung.

Tagesordnung: Wahl eines Vorstands-Mitgliedes.
Hierauf: Vorträge.

Der Vorstand.

Spaziergang.

Näheres im morgenden Blatte.

Dank.

Der am 19. Juli d. J. verstorbene Herr Appellationsgerichts-Vizepräsident Dr. **Carl Heinrich Haase** hat in ehrendem Andenken an seine selige Gattin Frau **Johanne Friederike Ernestine** geb. **Eberhard** den unterzeichneten Stiftungen die Summe von 200 Thalern testamentarisch hinterlassen.

Fühlt sich unsere Stiftung hierdurch wiederum einem edlen Verstorbenern auf das Tiefste verpflichtet, so ist es nur der öffentliche Ausdruck des wärmsten und innigsten Dankes, mit welchem wir diesen erneuten Zuwachs zu unseren Mitteln im Namen der Lebenden Menschheit aufnehmen und anerkennen können.

Leipzig, am 11. September 1868.
Die Administration der Sachsenstiftungen zu Franzensbad u. Teplitz.
Professor Dr. **Conrad Hermann**, Secretair.

Die Beerdigung unseres Collegen **Claus** findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Hospital aus statt.
Die Verwaltung der Bäcker-Krankencasse.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau **Kora**, geborene von **Wücke**, von einem Mädchen glücklich entbunden.
Am 10. September.

Dr. med. **Besche**.

Heute wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Knaben schnell und glücklich entbunden.
Leipzig, den 11. September 1868.

Albert Heinrich.

Heute in vierter Morgenstunde endete nach längeren Leiden ein sanfter Tod das Leben unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn **Carl Wilhelm Leuthorn**.

Diese Trauerkunde melden Freunden und Bekannten des Entschlafenen mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, am 11. September 1868.

Die Beerdigung findet Montag früh 8 Uhr vom Trauerhause Berliner Straße Nr. 80 aus statt.

Für die so vielfachen Beweise von Theilnahme bei den so schnell aufeinanderfolgenden Todesfällen unserer 4 Kinder, so wie für den reichen Blumenschmuck, insbesondere den Schülern der 5. und 7. Classe der 5. Bürgerschule sagt Ihren aufrichtigen herzlichsten Dank
Leipzig, 11. September 1868.

Familie **Göble**.

Berichtigung.

Auf der vom Kramer-Comité ausgegebenen Candidaten-Liste C zur Handelskammer muß es statt **H. Clehorius**

J. C. Cichorius

heißen, wie im Tageblatt steht.

Angemeldete Fremde.

Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Carl von Preußen n. Dienerschaft a. Tegethsee.
Ihre k. Hoheit Frau Herzogin v. Sachsen-Altenburg n. Dienerschaft a. Altenburg,
St. Durchl. Prinz Friedrich Wilhelm v. Hanau a. Wien, und
v. Alvensleben, Frau Gräfin, Oberhofmeisterin Ihrer k. Hoheit der Prinzessin Friedr. Carl von Preußen a. Tegethsee, Hotel de Baviere.
Kerkmann, Fabr. a. Vosen, Stadt Frankfurt.
v. Alvensleben, Frau Rent. n. Jungfer aus Kettefir, und
Arndt, Kfm. a. Dessau, Stadt Rom.
Berthold a. Auerbach,
Böhme a. Berlin, Käte.,
Butterstädt, Privatm. a. Altenburg,
Bremer, Dr. med. a. Petersburg, und
Blüher n. Frau, Prediger a. Gröben, Hotel Stadt Dresden.
Buttenworth, Maschinenfabr. aus Manchester, Stadt London.
Buder, Kfm. a. Mannheim und
de Buyn n. Frau, Rent. a. Arnheim, Hotel de Russie.
Buchheim n. Tochter, Dr. a. Gießen, Münchner Hof.
Büsch, Rent. a. Stettin,
Birczowski,
v. Braniiski,
v. Bloiczowski a. Warschau, Rittergutsbes.,
Büsch a. Stettin, und
Bartholow a. St. Louis, Rentiers, S. de Bav.
Gatura, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Gerab, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Glausen, Kfm. a. New-York, Wolfs S. garni.
Gohn n. Schwester, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Gölling n. Fam., Geh.-Rath a. Osnabrück, St. Rom.
v. Dreyzehner, Rgutsbes. a. Schleswig, St. Nürnberg.
Deßje, Student a. Lüttich, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Daut, Lehrer a. Altdorf, und
Dittmann, Kfm. a. Hamm, S. z. Palmbaum.
Dofmann, Kfm. a. Belgia, Lebe's Hotel.
Delarne, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
Dresler, Weinhdlr. a. Schweinfurt, St. Frankfurt.
v. Ginfedel, Graf. Rittergutsbes. n. Diener a. Potsdam, Hotel de Baviere.
Fänensch n. Sohn, Rent. a. Linden, und
Fischer n. Frau, Rent. a. Dresden, S. de Russie.
Franzolin, Kfm. a. München, Stadt Frankfurt.
Fetterer, Dr. med. a. Gannstadt, und
Fleischbach n. Frau, Rechtsanwältin aus Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Fenander, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Franko, Dr. med. a. München, Hotel de Prusse.
Förster, Kfm. a. Salungen, Stadt Wien.
Fleischmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Friedrich, Kfm. a. Lübenstein, Wolfs S. garni.
Graubner, Kfm. a. Bernesgrün, grüner Baum.
Grosfeme n. Frau, Geschäftsmann aus Ostrau, weißer Schwan.
Goldstein, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Großkopf, Hauptm. a. Torgau, Lebe's Hotel.
Grüderich, Kfm. a. Kenep, Hotel de Pologne.

Hausen, Prof. a. Kopenhagen, und
Höfgen, Steinmetz, a. Dresden, St. Nürnberg.
Halsmann, Fräul. a. Hannover, S. de Prusse.
Hübner, Maschinenmstr. a. Bernburg, w. Schwan.
Heidenreich n. Fam., Privatm. a. Wirschdorf, u.
v. Hornmann, Kammerherr a. Dessau, St. Rom.
Jäcker, Fabr. a. Goslar, grüner Baum.
Jungl, Maurerstr. a. Reichenbach, St. Wien.
Just, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.
Jaeger, Kfm. a. Gatterstedt, weißer Schwan.
Just n. Frau, Kfm. a. New-York, Hotel zum Palmbaum.
Krieger, Dir. a. Wetter, und
Kirchner, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Kammfeger, Zimmermstr. a. Dresden, und
Kunze, Kfm. a. Schneidemühl, St. Nürnberg.
Kessler, Kfm. a. St. Louis, Stadt Berlin.
Kunze, Ziegeleibes. a. Brenzlau, und
Knaus, Kfm. a. Innsbruck, grüner Baum.
Kest, Fräul. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Klemm, Controlbeamter aus Dresden, Wolfs Hotel garni.
Longo, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
Lempe, Rent. a. Erfurt, und
Lehmann, Kfm. a. Baugen, S. z. Palmbaum.
Leisner, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Ledig, Bart. a. Kockau, Stadt Gotha.
Leers, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Ley n. Sohn, Bierbrauereibes. a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Meißner n. Frau, Calculator a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
v. Martens, Dr. med. a. Berlin, Stadt Köln.
Mehle n. Fam., Gutsbes. a. Graudenz, grüner Baum.
Meyer, Assessor a. Altdorf,
Müller, Rent. a. Stettin,
Marx n. a. Chemnitz, und
Müller a. New-York, Käte., S. z. Palmbaum.
v. Maij, Rent. a. Berlin, S. de Pologne.
Morzno, Kfm. a. Warschau, Stadt London.
Müller, Weinhdlr. a. Naumburg, St. Frankfurt.
Mey, Conditor a. Ehrenfriedersdorf, br. Ros.
v. Windwiz n. Diener, Kammerherr a. Altenburg, Hotel de Baviere.
Müller, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Naas, Handelsm. a. Ball, goldne Sonne.
Neumann n. Fam., Prof. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Nagel, Kfm. a. Altona, Hotel Stadt Dresden.
Niederleitner, Privatm. a. Passau, St. Frankfurt.
Nenderber, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresd. Bahnh.
Nippold, Dr. med. a. Barmen, Stadt Nürnberg.
Nockauer, Fabr. a. Leiden, Stadt Berlin.
v. Oßhausen, Baron a. Antwerpen, St. Nürnberg.
Oberbeck, Dr. phil. a. Berlin, Münchner Hof.
Oberländer, Mühlendes. a. Gera, St. Nürnberg.
Ottermann, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Pfeil, Schäferbes. a. Fretenwalde, Stadt Köln.
Porenz n. Frau, Fabr. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.
Pegoldt, Kfm. a. Dresden, S. z. Palmbaum.
Pegoldt, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Paedi, Landrath a. Gnesen, Hotel St. Dresden.

Pfau, Commis a. Starzard, goldne Sonne.
Perly, Rent. a. St. Louis,
Porter, Bart. a. Baltimore, und
William, Frau Rent. a. St. Louis, S. de Bav.
Pinter a. Pforzheim.
Parsch a. Berlin, und
Petri a. Darmstadt, Käte., Stadt Hamburg.
Pöge, Bart. a. Meissen, Wintergartenstr. 11.
Quandt, Fleischermstr. a. Biggwall, w. Schwan.
Reißig, Fabr. a. Ottenstein, grüner Baum.
Rusmus, Def. a. Braunsfeld, Wolfs S. garni.
Stoone n. Fam., Gouvernante und Courier,
Banquier a. Philadelphia, S. de Pologne.
Stradal, Stud. d. Rechte a. Leipzig, Lebe's Hotel.
Stähler, Fräul. Privat. a. Gotha, und
Schavla, Rent. a. Peß, Hotel Stadt Dresden.
Schmelz, Kfm. a. Nordhausen, S. de Pologne.
Schaufuß, Kfm. a. Kirchberg, Stadt London.
Strona, Student a. New-York, und
Schans n. Sohn, Kfm. a. Paris, S. de Russie.
Selig, Handelsm. a. Gießen, goldnes Sieb.
Simon, Kfm. a. Peß, Stadt Frankfurt.
Schubert, Kfm. a. Chemnitz, Rosenfranz.
Siercks a. Petersburg, und
Schulz a. Magdeburg, Käte., St. Hamburg.
Simon, Kfm. a. Naumburg, grüner Baum.
Stupp, Handelsm. a. Köln a. Rh., g. Sonne.
Spanaus, Kfm. a. Paris, Hotel de Prusse.
Seifert, Rent. aus Nordhausen, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Schulze n. Frau, Fleischermstr., und
Schulze, Sattlermstr. a. Dresden, w. Schwan.
Streller a. Reichenbach, und
Schmittmann a. Gassel, Stadt Wien.
v. Schaper, Landrath a. Falkenberg, und
Siruns n. Frau, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
Schuck nebst Tochter, Mechanikus aus Berlin, Wolfs Hotel garni.
Tertor, Kfm. a. Stettin, S. de Baviere.
Thiele, Productenhdlr. a. Dresden, g. Sieb.
Treue, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Telpin, Baron a. Berlin, St. Nürnberg.
Thost, Jurist a. Rio de Janeiro, St. Köln.
v. Usedom n. Diener, Kammerherr a. Berlin, Hotel de Baviere.
Ullmann, Kfm. a. Peß, Stadt Berlin.
Bogler, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Viarten, Kfm. a. Köln a. Rh., Stadt Hamburg.
Winter n. Frau, Kfm. a. Freitberg, St. London.
Wolff, Rittergutsbes. a. Berlin, Hotel de Russie.
Wongger, Fabr. a. Freiberg, und
Willmann, Kfm. a. Pforzheim, St. Hamburg.
Wolf, Kfm. a. Goslar, und
v. Werthern, Kammerherr aus Schömburg, Hotel zum Palmbaum.
Wulker n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Vogel, Kfm. a. Berggießhübel, grüner Baum.
Warner n. Frau, Adv. a. Boston, und
Wessphal n. Frau, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.
Winkler, Kfm. a. Ballenstädt, grüner Baum.
Wirthsbeski, Gastwirth a. Burgen, Wolfs S. g.
Wschille, Kfm. aus Großenhain, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Ziegler, Gastwirth a. Burgen, Stadt Wien.
Zwittig, Kfm. a. Breslau, Hotel de Pologne.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 11. September. Der Rath der Stadt hatte für den Neubau der Raths- und Wendler'schen Freischule den Flossplatz in Vorschlag gebracht, das Collegium dagegen diesen Platz für ungeeignet erklärt und anstatt dessen das durch den Neubau eines Gymnasiums verfügbare zeitliche Thomasschulgebäude empfohlen. Da der Rath bei seiner Ansicht beharrte, so gelangte die Sache heute zur nochmaligen Verathung. Nach einer längeren Debatte (Scharf, Näser, Welter, Thomas, Dr. Georgi, Behner, Göß) beschloß man jedoch, seinen frühern ablehnenden Antrag aufrecht zu erhalten.

Die vom Rathe für die Katecheten an der Peterskirche beantragte Remuneration von je 50 Thlr. für die im Jahre 1866 geleistete Vertretung des damals auf 7—8 Monate abwesenden Oberkatecheten Dr. Friede wurde heute zum zweiten Male (gegen 4 Stimmen) abgelehnt.

Als Platz zur Errichtung des Stiftungshauses aus dem Schumann'schen Legat hatte der Rath den Flossplatz in Aussicht ge-

nommen, das Collegium aber denselben als zu werthvoll zu diesem Zwecke abgelehnt. Bei nochmaliger Verathung beschloß man, es bei der Sachlage bewenden zu lassen. — Der bisherige Lehrerin an der zweiten Bürgerschule, Frau Krämer, soll im Einverständnis mit dem Rathe ein monatliches Sustentationsquantum von 5 Thlr. gewährt werden. — Das Collegium hatte beim Rath beantragt, dem um das Elementarschulwesen höchst verdienten Lehrer Klauwell eine persönliche Gehaltszulage von 110 Thlr. jährlich zu gewähren, der Rath aber den Antrag abgelehnt, weil es noch mehrere andere ausgezeichnete Schulmänner hier gäbe, denen man dann in gleicher Weise begegnen müßte. Der Ausschuß hielt die Ablehnung für unbegründet und schlug vor, den Antrag nochmals an den Rath gelangen zu lassen, wozu das Collegium (gegen 1 Stimme) seine Zustimmung erteilte.

Dem Antrage des Herrn Näser zufolge soll gleichzeitig beim Rathe angefragt werden, wie es sich mit der Vertheilung der Lehrstellen bei den hiesigen Schulen verhalte und ob es begründet sei, daß beim Rathe in dieser Richtung das reine Anciennitätsverhältniß befolgt werde?

Das Collegium hatte früher beschlossen, daß die Kinder der

Geistlichen und Lehrer fernerhin nicht mehr von der Zahlung von Schulgeld befreit sein sollen. Der Rath hatte ablehnend geantwortet und dabei die Kompetenz des Collegs hierzu in Zweifel gezogen. Das Collegium einigte sich in dem Beschlusse, daß die Kinder der gegenwärtig angestellten Geistlichen und Lehrer auch fernerhin kein Schulgeld zahlen sollen, wohl aber die Kinder der künftig anzustellenden Geistlichen und Lehrer; und erklärte sich mit der einfachen Abweisung der Ablehnung aus Gründen nicht einverstanden.

Nachtrag.

* Leipzig, 11. September. Wie der „Preussische Staatsanzeiger“ mittheilt, hat am 8. September Se. Maj. der König von Preußen dem Prinzen Georg von Sachsen, General-Lieutenant und Commandirenden der 23. (1. sächsischen) Division, seine Genugthuung darüber ausgesprochen, die Division an diesen beiden Tagen in Parade und im Manöver gesehen zu haben. Se. Majestät sagte;

„Mit Freuden bin ich der wiederholten Aufforderung meines erhabenen Bundesgenossen, des Königs Johann von Sachsen Majestät, gefolgt, um mich als Bundesfeldherr von der Durchführung der für die Heereskraft des Norddeutschen Bundes angenommenen Uebereinstimmung zu überzeugen. Beide Tage haben mir den Eindruck gewährt, daß die Truppen der 23. Division in diesen ihnen neuen Formen eine sehr gute Grundlage gewonnen haben und auf denselben vorgeschritten sind. Das heutige Feldmanöver muß ich sowohl in der Anlage als in der Ausführung als sehr gelungen bezeichnen.“

* Leipzig, 12. September. Das heute, Sonnabend, Abend in der Singpielhalle des Rulthurnes stattfindende große Concert nebst Vorstellung ist zur Unterstützung der Abgebrannten in Steinschönau bestimmt. Der wohlthätige Zweck wird der an interessanten Stücken reichen Aufführung gewiß ein recht zahlreiches Auditorium zuführen.

* Leipzig, 12. September. Nächsten Donnerstag wird die Büchnersche Kapelle im Schützenhause ein Concert zum Besten des Mendelssohn-Denkmal veranstalten. Ausführlicheres über das Programm wird demnächst veröffentlicht werden.

— In der am Donnerstag Abend in Gohlis unter dem Vorsitz des Herrn Bebel abgehaltenen Volksversammlung erstattete zuerst Dr. Eichhoff aus Berlin Bericht über den in Nürnberg abgehaltenen Arbeitertag, über die Annahme des Programms der internationalen Arbeiter-Association, worauf Herr Bebel statistische Notizen über die Parteien des Arbeitertags gab.

* Leipzig, 12. September. Herr Dr. Henry Lange, welcher einen Ruf an das Statistische Bureau in Berlin angenommen hat, wird Leipzig gegen Ende dieses Monats verlassen und nach Berlin übersiedeln.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. September. (Anfangs-Course.) Lomb. 110; Franz. 150; Oesterreich. Credit-Actien 93³/₈; do. 60r Loose 74¹/₈; do. Nation.-Anl. 55; Amerik. 76¹/₈; Italiener 52³/₈; Oberö. Eisenb.-Actien 182⁷/₈; Berlin-Görlitzer do. 72; Sächs. Bank-Actien 114¹/₂; Ländl. Anleihe 88⁷/₈; Rhein.-Nahab. 28⁵/₈. — Stimmung: fest, aber still.

Berlin, 11. September. Bergisch-Märkische Eisenb.-Actien 132³/₈; Berlin-Anhalter 192¹/₂; Berlin-Görlitzer 72¹/₄; Berlin-Potsdam-Magdeburger 187¹/₂; Berlin-Stettiner 130¹/₂; Breslau-Schweidnitz-Freib. 115; Elb- und Mindener 126³/₈; Cösel-Oberberger 114³/₈; Galiz. Carl-Ludwigsb. 93³/₈; Lössau-Bitt. 51; Mainz-Ludw. 134; Mecklenb. 77¹/₂; Fr.-W.-Nordb. —; Ober-schlesische Lit. A. 182¹/₂; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 150; Rhein. 117; Rhein-Nahabahn 28⁵/₈; Südbahn (Lomb.) 110; Thür. 138; Westf.-Wien 58¹/₂; Preuss. Anl. 5⁰/₁₀₀ 103³/₈; do. 4¹/₂ 95³/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 83; do. Präm.-Anl. 119¹/₂; Bayr. 4⁰/₁₀₀ Prämien-Anl. 102¹/₂; Neue Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 106¹/₄; Oesterreich. Metalliques 5⁰/₁₀₀ 51¹/₂; Oesterr. National-Anleihe 54³/₈; do. Credit-Loose 82¹/₂; do. Loose v. 1860 73³/₈; do. v. 1864 56¹/₂; Oesterreich. Silberanleihe 60¹/₂; Oesterreich. Bank-Noten 89; Russische Präm.-Anleihe 116; Russ. Poln. Schatzoblig. 4⁰/₁₀₀ 67¹/₈; Russ. Bank-Noten 83¹/₈; Amerik. 76; Darmstädter do. 96³/₈; Disc.-Command.-Anth. 117⁷/₈; Genfer Credit-Actien 20¹/₄; Genauer Bank-Actien 94¹/₂; Gothaer Bank-Actien 91; Leipziger Credit-Actien 105; Weininger do. 99¹/₈; Norddeutsche Bank do. 123³/₈; Preuss. Bank-Antheile 154; Oest. Credit-Act. 93³/₈; Sächs. Bank-Act. 114¹/₄; Weim. Bank-Act.

89; Wien 2 R. 88¹/₄; Ital. 5⁰/₁₀₀ Anleihe 52³/₈. — Fest, Schluß matt.

Frankfurt a/M., 11. September. Preuss. Cassen-Anweil. 104⁷/₈; Berliner Wechsel 104⁷/₈; Hamburger Wechsel 88; Londoner Wechsel 119³/₄; Pariser Wechsel 94³/₄; Wiener Wechsel 103³/₄; 6⁰/₁₀₀ Verein. St.-Anl. pr. 1882 75³/₈; Oesterr. Credit-Act. 218; 1860r Loose 74; 1864r Loose 98³/₄; Oesterr. Nat.-Anlehen 53¹/₄; 5⁰/₁₀₀ Metall. —; Bayer. 4⁰/₁₀₀ Präm.-Anl. 102⁵/₈; Sächs. 5⁰/₁₀₀ Anl. —; Steuerf. Anlehen —; Staatsbahn 262¹/₂; Badische Loose 100³/₈. Still.

Wien, 11. September. (Vorboerse.) Oest. St.-Eisenb.-Act. 252.10; do. Credit-Act. 211.—; Lombard. Eisenb.-Act. 185.20; Loose von 1860 83.80; Napoleond'or 2.16. Stimmung: ruhig.

Wien, 11. September. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.) Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.80; Nationalanlehen 62.40; Staatsanleihe von 1860 83.65; Bank-Actien 722; Actien der Creditanstalt 211.—; London 115.—; Silberagio 112.75; L. L. Münzducaten 5.47. — Börsen-Notirungen vom 9. Sept. Metall. 5⁰/₁₀₀ 58.—; do. 4¹/₂ 52.25; Bankact. 722; Nordb. 186; Wit Berl. v. J. 1854 78.—; National-Anl. 62.60; Act. der St.-E.-Eisenb. 251.50; do. der Cred.-Anst. 210.70; London 114.90; Hamburg 84.30; Paris 45.55; Galiz. 210.60; Act. der Böhm. Westb. 158.75; do. d. Lomb. Eisenbahn 185.10; Loose d. Creditanstalt 188.50; Neueste Loose 83.70.

Wien, 11. September. (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5⁰/₁₀₀ —.—; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58.—; Nationalanlehen —.—; Staatsanl. von 1860 83.70; do. 1864 94.80; Bankactien 722; Actien d. Creditanstalt 211.10; London 115.—; Silberagio 113.—; L. L. Münzducaten 5.47¹/₂; Napoleond'or 9.16; Galizier 210.50; Staatsb. 252.10; Lomb. 185.30.

London, 11. September. Consols 94¹/₈.

Paris, 11. September. 3⁰/₁₀₀ Rente 70.25; Ital. Rente 52.35; Credit-mob.-Act. 280.—; Oest. St.-Eisenb.-Act. 553.75; Lomb. Eisenb.-Act. 412.50. 81¹/₂, beunruhigt. Anfangscourse 70.20; 70.17; St.-V.-Priorit. alte 261.—, do. neue 259.—. 3⁰/₁₀₀ Lombard. 219.—.

New-York, 10. Septbr. (Schlußcourse.) Gold-Agio 144¹/₈; Wechselcourse auf London in Gold 109¹/₄; 6⁰/₁₀₀ Amerik. Anl. pr. 1882 113³/₄; do. pr. 1885 111¹/₈; Illinois 143; Eriebahn 46³/₄; Baumw. Middl. Upland 27¹/₄; Mehl (extra state) 8.50 bis 9.10; Mais 1.23.

Philadelphia, 9. September. Petroleum raff. 30¹/₄.

Liverpool, 11. Septbr. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnet in ruhiger Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 8—10,000 B. Preise unverändert. Heutiger Import 2500 B., davon 2000 Ballen Amerikan. und 500 Ballen Indische Baumwolle. — Wochenbericht. Wochen-Umsatz 61,500 Ballen, davon für Speculation 4000, davon für Export 15,750, Import der Woche 36,625, Borrath 480,000 B. — Zweites Telegramm. Schluß-Umsatz 10,000 B. Stimmung: Ruhig. Middl. Upland 10¹/₂; Middl. Orleans 10³/₄; Middl. Fair Dhollerah 7³/₈; Middl. Dhollerah 7¹/₈; Fair Egyptian 12; Fair Dhollerah 7⁷/₈; Fair Broad 8¹/₄; Fair Dmra 7³/₄; Fair Madras 8¹/₂; Fair Bengal 6⁷/₈; Fair Smyrna 8¹/₂; Fair Pernam 10⁵/₈.

Bradford, 10. September. Schleppendes Geschäft. Geringfügige Umsätze zu gedrückten Preisen erzielt.

Bombay, 8. September. 7 Pfund Spinnings 5 R. 5 a. 8¹/₂ Pfd. 6 R. 6 a. Mule Twist 40r 11¹/₈. Baumwolle stetig, Dhollerah 245. Wechselcourse auf London 1 sh. 11⁷/₁₆ d.

Berliner Productenbörse, 11. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 68—80, n. Dual. bez., pr. d. M. —, Sept.-Oct. 66¹/₄, April-Mai 64¹/₄. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, n. Dual. bez. — Hafer 1200 Pfd. pr. loco 31—34, pr. d. M. 32³/₄. — Spiritus pr. 8000 0/0 Tr. loco 20⁷/₈, pr. d. M. 20³/₈, Septbr.-October 19¹/₈, October-November 18¹/₈, November-December 17⁵/₈, April-Mai 18⁷/₈, fest, gef. — Ort. — Roggen pr. 2000 Pfund loco 56, pr. d. M. 55⁵/₈, September-October 55⁵/₈, Oct.-Nov. 54⁵/₈, April-Mai 52¹/₄, besser, gef. 4000 B. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 9⁵/₁₂, pr. d. M. 9³/₈, September-October 9³/₈, October-November 9⁵/₁₂, Januar-Februar 9⁵/₈, April-Mai 9⁷/₈, fest, gef. — Etr. —

Breslau, 11. September. Roggen Frühjahr 50¹/₂; do. Herbst 51; Spiritus Frühjahr 17⁵/₁₂, Herbst 18¹/₃; Rübsöl Frühjahr 9⁷/₁₂; Herbst 9¹/₈.

Stettin, 11. September. Roggen Frühjahr 51¹/₂; do. Herbst 54¹/₂; Spiritus Frühjahr 17³/₄; do. Herbst 18³/₄; Rübsöl Frühjahr 9³/₈; do. Herbst 9¹/₈.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 11. September 16°

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 11. September 15°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.